



LAUTERACH FENSTER

Kumm zum Maibaumfäscht

Mi, 1. Mai, ab 10:30 Uhr,
beim Hofsteigsaal | Seite 54

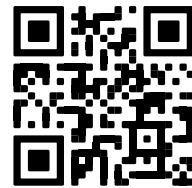


A close-up portrait of a young man with short brown hair and blue eyes, smiling broadly. He is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border.The logo for 'flatz' is displayed in white lowercase letters on a red square background.

THINK OUTSIDE THE BOX

Wir suchen dich!

- Elektrik
- Mechanik
- Prozesstechnik
- Steuerungs- und
Automatisierungstechnik



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Vogt Gabriel



Editorial



Neues Bildungskonzept

Investitionen in die Bildung unserer Kinder und in die Bildungs- und Betreuungsstätten nehmen in Lauterach einen großen Stellenwert ein. Das neue Bildungskonzept, das in der Gemeindevertretungssitzung vom 5. März einhellig fixiert wurde, ist eine gute Antwort auf die neuen Herausforderungen unserer Zeit. So deckt das Konzept inhaltliche, soziale und personelle Themen ab, bietet Lösungsvorschläge rund um die Schaffung der notwendigen Infrastruktur. Vielen Dank an Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Vorsitzende des Bildungsausschusses, und Walter Wetzels, verantwortlich für den Bereich Bildung, die federführend für das Projekt waren. Danke auch an alle Mitwirkenden aus den Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen sowie politischen Vertreter:innen, die an der Erarbeitung mitgewirkt haben. Lauterach verfügt nun über einen umfassenden Fahrplan für eine gute und zukunftsfähige Bildungslandschaft.

Autofreie Schulstraße

Nicht nur das neue Bildungskonzept ist uns ein großes Anliegen, sondern auch die Sicherheit unserer Kinder auf dem Weg in die Bildungsstätten. Mit dem Schritt Bereiche der Schulstraße ab dem 2. April autofrei zu gestalten, sind wir dem Wunsch besorgter Eltern und Lehrpersonen gerne nachgekommen. Für jene, die auf das Auto angewiesen sind, haben wir kiss&go-Zonen geschaffen, die ein sicheres Aussteigen in Schulsnähe ermöglichen. In den ersten Tagen wurde das Projekt von der Polizeiinspektion Lauterach begleitet. Jetzt beaufsichtigen Eltern die Straßensperre, um das verordnete Fahrverbot sicher zu stellen. Das positive Feedback bestätigt uns in unserer Entscheidung. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die Umsetzung!

Feierliche Eröffnung der Säge

Ein Highlight in diesem Monat ist die offizielle Eröffnung der Säge am 25. Mai! Der ehemalige Fensterbaubetrieb und der Vorplatz haben nicht nur optisch eine Aufwertung erhalten. Im Inneren finden sich mit der Lebenshilfe Werkstatt, dem Naturkunst Atelier, Katharina Vintage und dem Repair Café kreative und nachhaltige Angebote. Das wird mit einem großartigen Programmangebot für Groß und Klein ausgiebig gefeiert. Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern und Besichtigen der Säge ein und freuen uns auf ein zahlreiches Kommen!

Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Neues Bildungskonzept für Lauterach
- 6 Erfolgreicher Start in die autofreie Schulstraße
- 7 Lauterach investiert 291.000 € in die Mittelschule
- 9 Die Offene Jugendarbeit Lauterach ist wieder aktiv
- 13 Standards für den Baumschutz



6



9



Aus der Gemeinde

- 21 Prima la Musica 2024
- 24 BORG: Elementarpädagogik-Ausbildung: Neue Klasse im Herbst
- 28 Unser Lauteracher Ried



28



Aus den Vereinen

- 36 Vereine

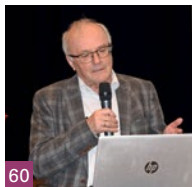


39



Veranstaltungen und Chronik

- 59 DÖTGS! Baumpflanzaktion
- 60 DÖTGS! Krankenpflegeverein
- 61 DÖTGS! Osterhasensuche
- 61 DÖTGS! Karate Hofsteig
- 62 DÖTGS! Kinderfrühstück
- 62 DÖTGS! Mobiler Familientreff



60

Titelseite: Maibaumfäscht am Mi, 1. Mai, ab 10:30 Uhr, beim Hofsteigsaal | Seite 54



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger als Vorsitzende des Bildungsausschusses und Walter Wetzl als Verantwortlicher für Bildung erarbeiteten gemeinsam mit Experten aus den Bereichen Pädagogik und Infrastruktur, politischen Vertreter:innen, Mitarbeiter:innen des Rathauses sowie Bürgermeister Elmar Rhomberg ein Bildungskonzept.

Neues Bildungskonzept für Lauterach

Es ist erfreulich, dass Lauterach als eine beliebte Wohngemeinde gilt. Gleichzeitig stellt dies aber auch eine große Herausforderung für die bestehende Infrastruktur dar. Besonders bemerkbar macht sich das in den Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen. Durch das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz werden noch zusätzliche Betreuungsplätze notwendig sein.

Besonders der Sprengel Unterfeld hat in den Einrichtungen und Schulen mit Platznöten zu kämpfen. Aus diesem Grund wurden im Herbst 2022 die neuen „Modulklassen“ bei der Schule Unterfeld in Betrieb genommen, die mit demselben Komfort wie herkömmliche Schulklassen ausgestattet sind.

Da diese Module keine Endlösung sind, wurde von der Bildungsdirektion Vorarlberg ein neues Bildungskonzept für alle Einrichtungen der Gemeinde gefordert.

Dieses Konzept ist eine Möglichkeit, die Herausforderungen anzugehen und sicherzustellen, dass alle Kinder die bestmögliche Bildung in einem angenehmen Umfeld erhalten. Es ist wichtig, dass Bildungseinrichtungen auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und dass Lösungen gefunden werden, um eine qualitativ hochwertige Bildung für alle zu gewährleisten.

Folgende Themen sollte das Konzept abdecken:

- Inhaltlich – pädagogische Ausrichtung
- Sozialkonzept
- Personalbedarf
- Bedarf an Infrastruktur

Federführend haben dieses Projekt Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger als Vorsitzende des Bildungsausschusses und Walter Wetzl als Verantwortlicher für Bildung im Gemeindeamt geleitet. Weiters waren in Teams die Koordinatorinnen der Kleinkindbetreuungseinrichtungen (Angela Hehle) und der Kindergärten (Judith Längle), die Direktorinnen der Lauteracher Schulen (Elisabeth Maccani, Cornelia Guglielmi, Gabriele Dünser), die Schülerbetreuung (Judith Schilling-Grabher), politische Vertreter:innen aller Fraktionen, Mitarbeiter:innen des Rathauses und Bürgermeister Elmar Rhomberg eingebunden.

Gestartet wurde im März 2023 in Zusammenarbeit mit der Firma ICG (Integrated Consulting Group) aus Graz, die viel Erfahrung auf diesem Gebiet mitbringt und uns im ganzen Prozess begleitet hat. Zu Beginn galt es, sämtliche verfügbaren Daten zu sammeln (Bevölkerungsprognose, Daten der Statistik Austria, Kinderzahlen aus allen Einrichtungen, Ist-Stand der Gebäudeinfrastruktur, Personal, derzeitiges Leistungsangebot usw.).

In der Folge fanden unzählige Workshops, Meetings, Interviews und

Gespräche statt. Erarbeitet wurden die angeführten Themen. Lösungsansätze wurden gesucht.

Was ist Lauterach wichtig bei der pädagogischen Ausrichtung und im sozialen Bereich?

Stärkenorientiertes, inklusives Menschenbild, Berücksichtigung moderner und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse in der Tages- und Unterrichtsgestaltung, Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der positiven Psychologie, Kinder sollen auf ihrem Weg in ihren individuellen Begabungen und Bedürfnissen begleitet werden, das Leistungsangebot schließt gutes und nachmittägliches Betreuungsangebot inklusive qualitativ hochwertigem Mittagessen ein. Die Möglichkeit der Einbindung von Vereinen in der Nachmittagsbetreuung soll geprüft werden.

Personalbedarf:

Eine große Herausforderung ist es, vor allem im elementarpädagogischen Bereich, gut ausgebildetes Personal zu finden. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeiter:innen optimale Voraussetzungen für ihre Arbeit in unseren Einrichtungen



zu bieten. Es wurden mehrere Punkte für die Attraktivierung der Arbeitsplätze erarbeitet.

Bedarf an Infrastruktur:

Dieser Punkt hat neben der pädagogischen Ausrichtung den größten Teil des Prozesses eingenommen. Neben dem Zuzug macht sich der zunehmende Bedarf an Mittags- und Nachmittagsbetreuung stark bemerkbar. Dies erfordert eine höhere Anzahl passender Räumlichkeiten. Ebenso soll eine wohnortnahe und gute räumliche Verteilung erreicht werden. Ein kluges räumliches Gesamtkonzept sieht eine gemeinsame, sowie Mehrfachnutzung der Innen- und Außenräumlichkeiten vor.

Geographisch gesehen gibt es in unserer Gemeinde drei Bildungszentren:

- **Campus Montfort:**
Mittelschule, Polytechnische Schule Lauterach „Schule & Fabrik“, BORG, BAfEP Tageskolleg, Kindergarten Dorf, Kindergarten Weissenbild
- **Zentrum Dorf:**
Volksschule Dorf, Kindergarten Hohenegger, Kleinkindbetreuung Sunnadörfle, Vogelneaschtle, Rappelkiste
- **Zentrum Unterfeld:**
Schule Unterfeld (mit allgemeiner Sonderschule), Kindergarten Unterfeld, Kindergarten Hofsteigsaal, Kindergarten Entenbach und Bachgasse, Kleinkinderbetreuung Blumenweg, Käferle, Naturgruppe

Wo besteht Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur?

Im elementarpädagogischen Bereich laufen bereits konkrete Planungen für zusätzliche Einrichtungen und Gruppen, welche in den kommenden Jahren den räumlichen Bedarf gut abdecken.

Nach einer eingehenden Analyse bzw. Gegenüberstellung der bestehenden Plätze in allen drei Pflichtschulen mit dem zukünftigen Bedarf wurden drei mögliche Lösungsvarianten für die Schulen in Lauterach ausgearbeitet, um im Besonderen die Schule Unterfeld zu entlasten:

Variante A:

Die Module in der Schule Unterfeld werden durch einen fixen Zubau bei der Schule ersetzt. Der Kindergarten Unterfeld wechselt in ein neues Kinderhaus, wodurch die Räumlichkeiten des früheren Kindergartens für die Schülerbetreuung am Nachmittag genutzt werden könnten. Die älteren Kinder der allgemeinen Sonderschule könnten auf Empfehlung der Bildungsdirektion in Räumlichkeiten der Mittelschule wechseln, wo dann Adaptierungs- und Zubauarbeiten nötig wären.

Nachteil dieser Variante:

Löst das Platzproblem der Schule Unterfeld nicht und bedingt dadurch eine hohe Schülerzahl pro Klasse, was wiederum pädagogisch nicht empfehlenswert ist und schlechte Arbeitsbedingungen für die Pädagog:innen mit sich bringt.

Variante B:

Größerer Zubau bei der Schule Unterfeld. Auch hier wäre ein Wechsel der älteren Kinder der allgemeinen Sonderschule in die Mittelschule gedacht.

Nachteil dieser Variante:

Es wäre dann eine der größten Schulen im Land mit der allgemeinen Sonderschule und vier Klassen pro Schulstufe. Ist dafür



„Mit dem neuen
Bildungskonzept
haben wir einen
guten Leitfadens
für die Entwick-
lung der Bildungslandschaft in
Lauterach in den nächsten Jahren.“

Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und
Vorsitzende des Bildungsausschusses

genügend Platz? Hier wäre eine Machbarkeitsstudie erforderlich.

Variante C (Bestvariante):

Bau eines dritten Volksschulstandortes für zwei Klassenzüge (8 Klassen) östlich der Bundesstraße

Vorteil:

Die beiden anderen Volksschulstandorte würden massiv entlastet und es entstehen keine „Brennpunktschulen“. Außerdem würde sich der Schulweg für die Kinder, die östlich der Bundesstraße wohnen, verkürzen und wäre weniger gefährlich, da das Queren der Bundesstraße im Moment eine hohe Gefahrenquelle darstellt.

Nachteil:

Im Moment ist kein ideales Grundstück dafür im Besitz der Gemeinde.

In den Volksschulen herrscht eine knappe räumliche Situation, die ohne dritten Volksschulstandort nicht vollständig befriedigend aufgelöst werden kann (Variante A und B)

Ideal wäre ein dritter Volksschulstandort mit acht Klassen, eine Volksschule Unterfeld mit 12 Klassen und Sonderschulklassen inkl. ausreichend Gruppenräumen und die bestehende Volksschule Dorf mit 14 Klassen. Diese bauliche Lösung ist anzustreben.

Das neue Bildungskonzept soll ein Leitbild darstellen und wegweisend für die nächsten Jahre sein.

Abschließend möchten wir uns bei allen, die bei der Erarbeitung mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanken.



Intensiver Austausch zum neuen Bildungskonzept.



Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses, Walter Wetzel, Abteilungsleiter Personal und Bildung der MG Lauterach, Cornelia Guglielmi, Direktorin der VS Dorf, waren am 2. April gemeinsam mit der Polizei vor Ort.



Kein Verkehr auf dem Weg in die Schule – sowohl Kinder als auch Eltern können aufatmen.

Drei kiss&go-Zonen ermöglichen den Elterntaxis ein problemloses und sicheres Aussteigen der Kinder. Die Tafeln haben die Kinder selbst kreiert.



Erfolgreicher Start in die autofreie Schulstraße

Seit dem 2. April schützt ein zeitliches Fahrverbot Kinder auf ihrem Schulweg in die Volksschule Dorf

„Endlich ist unser Schulweg sicher“, freuen sich Emma (10) und Paula (10) zum Start der autofreien Schulstraße. Die beiden Freundinnen besuchen die vierte Klasse der Volksschule Dorf und finden das Fahrverbot richtig gut. Auch bei den anderen Kindern und Eltern vor Ort scheint die Erleichterung groß zu sein.

Seit dem 2. April ist der Straßenbereich vor der Volksschule an Schultagen zwischen 7:15 und 8:00 Uhr autofrei. Jene, die auf das Auto angewiesen sind, können bei drei mit Tafeln ausgewiesenen kiss&go-Zonen ihre Kinder aussteigen lassen, sodass sie auf kurzem und sicherem Weg selbst zur Schule gelangen können. „Es war uns ein großes Anliegen, umgehend zu handeln und die Schulstraße für die Kinder sicher zu machen“, bestätigt Schul-Direktorin Cornelia Guglielmi. „In einer Unterschriftenaktion forderten über 200 Eltern eine autofreie Zone vor der Schule. Die positive Resonanz zeigt, dass die Initiative

viele Befürworter:innen findet.“

Ob zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad – vieles spricht für das neue zeitliche Fahrverbot vor der Schule. Da sind sich auch Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses, und Walter Wetzel, Abteilungsleiter Personal und Bildung der Marktgemeinde, sicher: „Das zeitliche Fahrverbot schützt unsere Kinder. Die Entscheidung, auf Elterntaxis zu verzichten, unterstützt in weiterer Folge die Gesundheit der Kinder, fördert ihre Selbstständigkeit und schärft ihr Bewusstsein für nachhaltige Verkehrsmittel.“



Die Unterstützung ist groß: Eltern haben sich freiwillig dazu bereit erklärt, die Straßensperre täglich zu beaufsichtigen.



Paula (10) und Emma (10) freuen sich über den sicheren Schulweg.

Nähere Infos unter
www.lauterach.at/schulstrasse



Jürgen Dietrich, Hauswart der Mittelschule, Gabriele Dünser, Direktorin der Mittelschule, Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses

LED steht für „Light Emitting Diode“, auf Deutsch „Licht emittierende Diode“. Es handelt sich um eine elektronische Halbleiterkomponente, die Licht erzeugt, wenn ein elektrischer Strom durch sie fließt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Glühlampen oder Leuchtstofflampen produzieren LEDs Licht durch den Effekt der Elektrolumineszenz, was bedeutet, dass sie Licht direkt aus elektrischer Energie produzieren, ohne Wärme zu erzeugen. LEDs sind effizienter, langlebiger und vielseitiger als herkömmliche Lichtquellen und finden in verschiedenen Anwendungen wie zum Beispiel Beleuchtung, Bildschirmen, Anzeigetafeln Verwendung.

Lauterach investiert 291.000 € in die Mittelschule

Mit der Umrüstung auf LED-Beleuchtung setzt die Gemeinde auf Nachhaltigkeit und geringe Energiekosten

Entsprechend dem Gemeindevertretungsbeschluss vom 5. März rüstet die Marktgemeinde Lauterach die gesamte Beleuchtung in der Mittelschule von herkömmlichen Leuchtmitteln auf LED um. Mit insgesamt 1.655 Leuchtkörpern, die in der Mittelschule einschließlich der Bücherei installiert sind, hat die Umrüstung einen beachtlichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Das ambitionierte Projekt wird während der Schulferien im Sommer in Angriff genommen, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

„Die Umstellung auf die LED-Beleuchtung in der Mittelschule ist ein wichtiger Schritt, um Energiekosten zu senken und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Es ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde und in unsere Kinder“, unterstreicht Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger die langfristigen Vorteile dieser Investition.

Die Ausschreibung für die Baumaßnahmen erfolgte in einer klassisch öffentlichen Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung. Die Auftragsbekanntmachung erfolgte auf der ANKÖ-Plattform. Für die Umsetzung wurde

schließlich die Lauteracher Firma Pro Strom Elektro-Bösch GmbH beauftragt. Insgesamt fallen Investitionskosten von circa 291.900 € für die Umrüstung an.

Die Turnhalle der Mittelschule wurde bereits in der Vergangenheit zum überwiegenden Teil mit leistungsstarken und energieeffizienter LED-Leuchtkörpern ausgestattet. Die Mittelschule bietet derzeit 218 Jugendlichen eine umfassende und fundierte Grundausbildung, die sie auf ihre weiterführende Ausbildung und das spätere Berufsleben vorbereitet.



In den Sommerferien stellt die Mittelschule die gesamte Beleuchtung auf LED um.

Mit der EU-Wahl am kommenden 9. Juni startet auch Lauterach in das Superwahljahr 2024



Gemäß § 2 Abs. 3 der Europawahlordnung – EuWO wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Europawahl, BGBl. II Nr. 72/2024, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages. Aufgrund des § 2 Abs. 1 der Europawahlordnung – EuWO, BGBl. Nr. 117/1996, zuletzt geändert durch das Bundesgesetzblatt BGBl. I Nr. 130/2023, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der **9. Juni 2024** festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 26. März 2024 bestimmt.“

Zur Teilnahme an der Europawahl (aktives Wahlrecht) sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden, d.h. spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern
- Österreicherin/Österreicher oder Unionsbürgerin/Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind oder Auslandsösterreicherin/Auslandsösterreicher
- am Stichtag (26. März 2024) in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind und
- kein Wahlausschließungsgrund im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vorliegt.

Unsere barrierefreien Wahllokale werden am Wahlsonntag wie bei früheren Wahlen von 7.30–13.00 Uhr geöffnet sein:

Sprengel 1	Rathaus, Hofsteigstraße 2a
Sprengel 2	Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14a
Sprengel 3	Zum Kreuz, Bundesstraße 36
Sprengel 4	Volksschule Unterfeld, Unterfeldstraße 42
Sprengel 5	Mittelschule, Montfortplatz 16

➔ **Eine detaillierte Information zu den einzelnen Wahllokalen erscheint in unserer Juni-Ausgabe!**

Jedem/r Wahlberechtigten wird ab Mitte Mai eine „amtliche Wahlinformation“, welche den amtlichen Wahlausweis beinhaltet, per Post zugestellt.

Amtliche Wahlinformation:

Diese beinhaltet die Information über die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal. Bitte nehmen Sie diese Wahlinformation samt einem amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Führerschein usw.) mit ins Wahllokal.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine „amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten, können Sie Ihre Stimme selbstverständlich trotzdem mit einem amtlichen Lichtbildausweis in Ihrem zuständigen Wahllokal abgeben.

Wahlkarten:

Lauteracher Wahlberechtigte können bei voraussichtlicher Verhinderung am Wahltag (ortsabwesend, aus gesundheitlichen Gründen) ab sofort persönlich im Rathaus, Abt. III Bürgerservice unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder online beispielsweise unter

www.meinewahlkarte.at ihre Wahlkarte beantragen.

Antragsfrist:

Schriftlich bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mi., 05.06.2024) oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte möglich ist, bis zum 2. Tag vor der Wahl (Fr., 7. Juni 2024, 12:00 Uhr).

Schriftlich beantragte Wahlkarten werden von uns eingeschrieben an die von Ihnen angegebene Adresse versendet.

Beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte ggf. bei Ihrer zuständigen Poststelle abholen müssen. Für verloren gegangene bzw. abhanden gekommene Wahlkarten können keine Duplikate ausgestellt werden. In solchen Fällen verlieren Sie auch die Möglichkeit Ihrer Stimmabgabe.

Sollten Sie noch weitere Fragen rund um die kommende EU-Wahl haben, können Sie sich gerne an die Abt. III Bürgerservice, Herr Sinz oder Frau Schneider, T 05574 6802-12 bzw. DW -13 wenden.



Die Offene Jugendarbeit Lauterach ist wieder aktiv

Die Offene Jugendarbeit bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Interessen zu entfalten und ihre Themen in den Mittelpunkt zu stellen. Seit vielen Jahren war die OJA Lauterach ein wichtiger Anlaufpunkt für junge Menschen in der Gemeinde. Nach einer Pause von fast einem Jahr starten wir jetzt wieder durch!



Martin Brecher übernimmt die Leitung der Offenen Jugendarbeit Lauterach.

Gemeinsam mit der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung) hat die Marktgemeinde Lauterach ein zukunftsfähiges Kooperationsmodell entwickelt. Die Marktgemeinde stellt das „Sundeck“ beim Hofsteigsaal als Jugendtreff zur Verfügung und auch der Jugendplatz in der Bahnhofstraße soll genutzt werden. Die koje stellt Fachkräfte bereit, die gemeinsam mit Jugendlichen die Angebote gestalten und umsetzen. Mit Martin Brecher übernimmt ein erfahrener Sozialarbeiter und Nachwuchstrainer im Handball die Leitung der OJA Lauterach. Zusammen mit zwei weiteren Jugendarbeiter:innen freut er sich darauf, spannende Angebote für und mit Jugendlichen in Lauterach umzusetzen!

Im April und Mai liegt der Fokus auf dem Aufbau des neuen Teams, der Wiederherstellung des Jugendtreffs und der Etablierung eines Netzwerks mit wichtigen Akteur:innen in Lauterach. „Auch erste Angebote für Jugendliche wollen wir schon umsetzen und im Juni starten

wir dann voll durch!“ freut sich Leiter Martin Brecher auf die kommenden Aufgaben. Besonders wichtig ist uns das Netzwerk mit den örtlichen Schulen, welches mit ersten konstruktiven Gesprächen bereits vielversprechend begonnen hat.

Ab Juni wird der Jugendtreff „Sundeck“ jeden Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr sowie an einem zusätzlichen Wochentag, der gemeinsam mit den Jugendlichen festgelegt wird, geöffnet sein. Auch samstags wird es Angebote der Offenen Jugendarbeit in Lauterach geben, mit verschiedenen Aktivitäten, Projekten und Öffnungszeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Interessen und Anliegen der Jugendlichen, die viele Möglichkeiten zur Mitgestaltung haben werden. Auch in den Sommerferien wird die OJA Lauterach geöffnet sein und coole Aktivitäten wie Jugendausflüge anbieten.

Unsere Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Über unsere Angebote informieren wir

kontinuierlich über verschiedene Kanäle der Gemeinde und der OJA in den sozialen Medien. Zudem geben wir dort dann den Kontakt zu unseren Mitarbeitenden bekannt, damit Jugendliche uns leicht erreichen können.

Kontakt koje:

Martin Brecher
Leitung OJA Lauterach
martin.brecher@koje.at
T 0660 4583806

Kontakt Marktgemeinde:

Adriana Lässer
adriana.laesser@lauterach.at
T 05574 6802-33

Hier findest du das

„Sundeck“:

Hofsteigsaal
Bundesstraße 20



In Zusammenarbeit mit der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung) entsteht ein neuer Jugendtreff.



Tolle Angebote für Jugendliche in Lauterach



Johannes Schmidle im spannenden Podcast-Gespräch mit Gerd Wakolbinger (ehemaliger Obmann Bienenzuchtverein), Brunhilde Zambanini („Gartenfee“) und Alfred Stoppel (ehemaliger Obmann Obst- und Gartenbauverein)

INELOSO
DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH

Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast

Fotos: ©David Spettel

Brunhilde Zambanini, Alfred Stoppel und Gerd Wakolbinger

„Drei Naturliebhaber schöpfen Kraft aus ihrer Hände Arbeit“

Es sei erwähnt, dass in dieser Runde der Gartenbetreuung, die sich Johannes Schmidle für dieses Podcast-Gespräch eingeladen hat, „ohne jede Chemie“ das Wort geredet wird.

„Zuerst kommt der Schädling, dann der Nützling“, so umschreibt Alfred Stoppel, langjähriger Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Lauterach (März 2009 bis März 2024), die Lebenswirklichkeit in Feld und Garten. Schädling und Nützling kommen, weil sie hier Futter finden. Stoppel vergleicht den Garten mit einem Kühlschrank und fragt: „Wer geht schon zu einem leeren Kühlschrank?“

Ein besonderer Magnet ist der „Tag der offenen Gartentür“, an dem hunderte Besucher:innen die Gärten besichtigen können. Auch den 3.000m² großen Garten von Brunhilde Zambanini. Im Laufe der Jahre ist er zu dieser Größe angewachsen und ein Schaustück der Vielfalt geworden, das alle Register der Bewunderung durch gestalterische Vielfalt, Düfte und Buntheit zieht.

Gerd Wakolbinger, ehemaliger Obmann des Bienenzuchtvereins, betreut acht Bienenvölker mit je 30.000 bis 40.000 Bienen. In Lauterach wurden

über den Imkerverband und den Bienenzuchtverein in den letzten Jahren mehrere tausend Krokusse gepflanzt, damit die Bienen in den Monaten Februar und März bereits das erste Futter haben. Zudem hat man in Lauterach an unterschiedlichen Standorten Lindenbäume



Ein wahres Naturparadies mit Schwimmteich offenbart der 3.000m² große Garten von Brunhilde Zambanini.

gepflanzt. Das alles mit Blick auf den Nektar für die Bienen.

Wenn Sie mehr über die drei Naturliebhaber:innen und ihre Natur-Momente erfahren möchten, im Podcast wird die Magie des Gartens, des Säens, Ackerns und Erntens hautnah erlebbar.



In der Natur halten sich Gerd Wakolbinger, Alfred Stoppel und Brunhilde Zambanini am liebsten auf.



BÜCHEREI

Außenspiele – Spaß im Freien

Geburtstag, Grillfeier oder Familientreffen – Außenspiele taugen wunderbar, um Feiern etwas Besonderes zu verleihen.

Wie der Name schon sagt, eignen sich Außenspiele besonders für Aktivitäten im Freien oder auch in größeren Räumen und das für jeden Spielfreudigen, egal welche Alters- und Interessensgruppe.

Vom Klassiker „Juckwurst“ und übergroßen „Vier gewinnt“ bis hin zu Kinderheurigengarnituren und Stehtischen, ist in der Bücherei viel vertreten.

Neu eingetroffen sind:

- AquaPlay LockBox
- Steckenpferde
- Tau für Tauzieh-Spiele

Sonnige Tage wünscht das Büchereiteam!

Spannende Fakten:

Unglaubliche 16.700 Medien wurden zwischen Januar und März in der Bücherei ausgeliehen (Stand: 31. März)

Im Bestand der Bücherei befinden sich:

- 301 Toniefiguren
- 8.500 Kinderbücher
- 470 Comic Bücher und Hefte
- 172 Manga Bücher



Altarchivar Elmar Fröweis mit seiner Frau Sigrid und Gemeindearchivarin Christine Schurr

Altarchivar Elmar Fröweis zu Besuch bei Christine Schurr im Gemeindearchiv

Es war eine freudige Überraschung, als am Mittwoch, den 6. März, Elmar Fröweis mit seiner Gattin Sigrid das neue Gemeindearchiv besuchte.

Elmar Fröweis hat jahrzehntelang in seiner Freizeit im Gemeindearchiv ehrenamtlich gearbeitet. Das Archiv befand sich unter anderem im Rathaus am Montfortplatz und kam dann in das neu renovierte Gasthaus Kreuz. Jetzt befindet sich das neue Archiv an seinem endgültigen Bestimmungsort in der Bundesstraße 2a. Elmar Fröweis ist auch der Autor des Lauteracher Heimatbuches „Lutaraha 853–1985“. Während seiner Amtszeit schrieb er unzählige Artikel für das Lauterachfenster. Keiner kennt die Lauteracher Dorfgeschichte so gut wie er. „Es macht mich als nachfolgende Archivarin stolz, dass ich ihm das neue Archiv zeigen konnte. Besonders erfreut war er über die neuen Rollregale, welche die Lagerung der Akten sehr vereinfachen“, erklärt Christine Schurr.

Im Zug seines Besuches machte er der Gemeinde Lauterach eine Schenkung. Er übergab dem Archiv alle Schautafeln, die er für diverse Ausstellungen anfertigen ließ. Unvergessen ist die Fotoausstellung „Historisches Lauterach“, die er vom 21. bis 23. November 2014 im Hofsteigsaal präsentiert hat, sowie die Ausstellung anlässlich der Eröffnung des umgebauten Gasthaus Sternen im Jahr 2011.

Gemeindearchivarin Christine Schurr bedankt sich bei Elmar Fröweis und wünscht ihm und seiner Gattin Sigrid noch viele gesunde Jahre.



WILLKOMMEN IM RATHAUS

David Cejna

Seit März unterstützt David Cejna, der zuvor lange in der Wasserschadenssanierung und Leckortung tätig war, das Wasserwerk-Team in Lauterach. Zu seinen Aufgaben im Wasserwerk zählen unter anderem die Trinkwasserversorgung, Rohrverlegungen, die Instandhaltung des Trinkwassernetzes sowie Hausanschlüsse. In seiner Freizeit geht David, der in Lauterach aufgewachsen ist und mittlerweile auch wieder hier lebt, gerne bouldern oder geht seiner Leidenschaft für Oldtimer (US Cars) nach.

Kontakt: David Cejna, david.cejna@lauterach.at, T 0664 8832 5625

Essbares Lauterach



Die Kinder kosten die Kräuter frisch aus dem Beet.

Es ist schön zu sehen, wie die eingesäten Pflänzchen, wie Karotte und Radieschen aus der Erde schauen und es schon die ersten Pflanzen und Kräuter zu Ernten gibt. Mairüben, Kohlrabi, Kräuter, Salat und vieles mehr – einfach lecker frisch aus dem Beet.

Bei den Beeten darf selbständig gepflegt, geerntet und gepflanzt werden. Wenn man zu viele Pflänzchen vorgepflanzt hat oder welche übrig hat,

gerne mitbringen und in die gute Erde pflanzen.

Info & Kontakt

Christina Milz
essbares@lauterach.at
T 05574 6802-19,
@essbareslauterach

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am Kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

Dieter Kienast

Jetzt vormerken:

Am **Fr, 3. Mai** findet der Mobile Familientreff beim Essbaren Lauterach statt.

Highlight dieses Jahr: Kräuterwanderung mit Katharina Moosbrugger am **Sa, 1. Juni**, im Lauteracher Ried.

Alle Details in der Rubrik Veranstaltungen.

Pflanzenportrait im Mai

Diesen Monat stellt uns Katharina Moosbrugger das Gänseblümchen und seine Powerkraft vor.

Das Gänseblümchen (*Bellis perennis*)

Keine andere Pflanze wird bei uns stärker mit Kindern und Kindheitserinnerungen in Verbindung gebracht als das Gänseblümchen. Wohl jeder hat sich schon mal mit den Gänseblümchen ein Kopfkränzchen geflochten und spontan ein Sträußchen dieses winzigen Korbblütlers gesammelt.

Wie die Arnika und die Ringelblume, gehört das Gänseblümchen seit unzähligen Jahrhunderten zu den bewährten Wundheilpflanzen. Bei Quetschungen oder Blutergüssen kann man das Gänseblümchen mit einem Mörser zu einem Brei verarbeiten und dann die betroffene Stelle damit einreiben.

Im Volksmund wird sie auch Tausendschön genannt, deshalb ist sie auch eine Heilpflanze für die Haut und die Schönheit. In Form von Tee regt das Gänseblümchen den Hautstoffwechsel an und kann innerlich und äußerlich angewendet werden. Aufgrund ihrer entzündungshemmenden und beruhigenden Eigenschaften, hilft sie auch bei Akne oder Unreinheiten im Gesicht. Einfach einen

Gänseblümchen Tee aufsetzen und damit das Gesicht reinigen. Aber nicht nur der Schönheit wegen soll der Tee getrunken werden, das ausdauernde Kräutlein regt auch unsere Verdauung, den Appetit und den Stoffwechsel an.

Ferner wurde in der Vergangenheit Gänseblümchentee auch bei Husten und wegen der harntreibenden Wirkung auch bei Blasenproblemen eingesetzt.

Auch Hildegard von Bingen schreibt über das Gänseblümchen:

„Für einen gesunden Menschen ist es gut zu essen, weil es das gute Blut in ihm vermehrt und einen klaren Verstand bereitet. Aber auch den Kranken bringt es wieder zu Kräften. Es macht seine Augen klar.“

Sammeltipps:

Die Blüten und die zarten Blätter kann man im gesamten Sommerhalbjahr sammeln. Idealer Erntezeitpunkt ist ein zunehmender Mond in den Zeichen Stier oder Krebs.

Kräuter werden immer im Dunkeln getrocknet und häufiges Wenden ist erforderlich. Ein Tee kann sowohl aus frischen als auch aus getrockneten Kräutern getrunken werden.



Quelle: Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger (www.naturerfahren.at)



„Dass der Baumschutz nun schriftlich festgelegt wurde, erleichtert meine Arbeit.“

Martin Böni, Gemeindegärtner

Standards für den Baumschutz

Bäume spielen eine entscheidende Rolle für unser Ökosystem und unsere Lebensqualität. Sie liefern Sauerstoff, filtern Schadstoffe aus der Luft, bieten Lebensraum für verschiedene Insekten- und Tierarten. Bäume wirken sich positiv auf das Mikroklima aus und schaffen Orte, an denen man sich wohlfühlt.

Für die Gemeinde ist es daher Ziel und Aufgabe, den Erhalt und die Erweiterung des kommunalen Baumbestandes voranzutreiben. Auch als Maßnahme für die Klimawandelanpassung ist das durchaus sinnvoll. Um sicherzustellen, dass unsere Baumbestände geschützt und gepflegt werden, haben wir einen Baumschutzstandard entwickelt, der mehrere Themenbereiche beinhaltet.

Die Gültigkeit bezieht sich auf Bäume im öffentlichen Bereich und auf gemeindeeigenen Grundstücken.

Erfassung des Baumbestandes in einem Baumkataster

Durch die Bestandsaufnahme, Identifizierung und Klassifizierung sind relevante Informationen zu jedem Baum hinterlegt und geben eine Übersicht zur Baumdichte.

Kontrolle und Pflege der Bäume

Regelmäßige Inspektion und Baumpflege durch Fachpersonal gewährleisten, dass die Bäume gesund bleiben. Werden Schäden oder Sicherheitsrisiken festgestellt, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Bei unvermeidlichen Fällungen werden Ersatzpflanzungen durchgeführt.

Absterbende Bäume ohne Sicherheitsrisiko können auch als Biotopbaum erhalten werden.

Baumschutz im Planungsprozess

Durch eine optimale Abstimmung von Architektur, Ökologie und landschaftsplanerischen Aspekten wird der Erhalt von wertvollen Bäumen bereits im Planungsprozess von Bebauungen berücksichtigt. Bei konkreten Bauprojekten sind entsprechende Empfehlungen und/oder Auflagen in den Baubescheid aufzunehmen.

Baumschutz bei Baustellen

Bei Baustellen wird sichergestellt, dass Bäume geschützt und erhalten bleiben. Entsprechende Schutzzonen sind zu errichten, auf die Vermeidung von Bodenverdichtung im Wurzelbereich ist zu achten. Notwendige Pflege und Bewässerung der Bäume wird während der Bauphase durchgeführt.

Gemeindemitarbeiter:innen aus mehreren Abteilungen bemühen sich um die effektive Umsetzung des Baumschutzes. Ein besonderer Dank gebührt dabei unserem Gemeindegärtner Martin Böni und dem Team des Bauhofs.

Für den langfristigen Erhalt unserer Umwelt- und Lebensqualität spielen Bäume eine bedeutende Rolle. Daher möchten wir auch sie als Bewohner:innen dazu ermutigen, in ihrem privaten Umfeld bestehende Bäume zu erhalten und wenn sie die Möglichkeit haben, neue Bäume anzupflanzen.



„Gerade in Zeiten des Klimawandels und zunehmender Umweltbelastungen ist es wichtiger denn je, den Baumbestand zu erhalten. Daher war es mir ein Anliegen, den Baumschutzstandard zu erstellen.“

Karin Schinder, Gemeinderätin für Umwelt und Klimawandel

Für Fragen und Anregungen zum Thema Baumschutz wenden Sie sich an Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at, T 05574 6802-29

Einladung zum e5-Ideenworkshop

Mo, 10. Juni, 18:30–21:00 Uhr, Vereinshaus,
Hofsteigstraße 5, Anmeldung: Reinhard Dobler,
reinhard.dobler@lauterach.at (Anmeldeschluss: 31. Mai)



Für die im Jahre 2027 anstehende e5-Rezertifizierung der Marktgemeinde Lauterach gelten neue und strengere Zertifizierungsrichtlinien. Wir sind entschlossen, uns dieser Herausforderung zu stellen, ist es doch im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung und unserer Zukunft. Doch gemeinsam können wir mehr erreichen und bitten um Ihre Unterstützung.

Wir laden Sie ein, am Montag, den 10. Juni 2024 im Vereinshaus (18:30 bis ca. 21:00) am e5-Ideenworkshop teilzunehmen.

Interessierte Bürger:innen können in folgenden, moderierten Arbeitsgruppen ihre Ideen einbringen:

- Energie
- Bauen & Sanieren
- Mobilität
- Umwelt
- Wirtschaft
- Kommunikation & Kooperation

Der Katalog an Arbeitsfeldern und deren Details können anhand der vor Ort eingebrachten Anregungen und Ideen bedarfsgerecht angepasst werden.

Sofern Sie schon im Vorfeld oder im Rahmen des Workshops die Bereitschaft einer Mitarbeit im neuen e5-Team verspüren und kommunizieren, freut sich das e5 Start-Team 2024 natürlich besonders. Details können gerne im jeweils persönlichen Gespräch einvernehmlich und selbstverständlich auch vertraulich abgeklärt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, können Sie sich ab sofort beim e5-Sachbearbeiter der Marktgemeinde, Reinhard Dobler unter reinhard.dobler@lauterach.at melden. Es wird ersucht dabei auch mitzuteilen, ob über den Workshop hinaus schon ein grundsätzliches Interesse bzw. eine Bereitschaft zur Mitarbeit im neuen e5 Team besteht. Das e5 Start-Team 2024 freut sich jedenfalls schon auf Ihre Anmeldung (Anmeldeschluss ist der 31. Mai).

Gemeinde erhöht die Förderung für Fahrradanhänger und Lastenfahrräder

Lastenräder und Radanhänger sind eine umweltfreundliche Alternative zum Auto und ein vielseitig einsetzbares Transportmittel für Kleinkinder oder Einkäufe. Kein Wunder, dass sie sich großer Beliebtheit erfreuen. Die plan b-Gemeinden setzen aus diesem Grund schon lange auf diese Form der menschen-, klima- und umweltfreundlichen Mobilität.

Jetzt wurde in einem Beschluss des Gemeindevorstandes am 19. März festgelegt, dass die Fördersätze für Fahrradanhänger und Lastenfahrräder in der plan-b-Region erhöht werden. Seit dem 2. April gelten folgende Pauschalfördersätze:

- 250€ für Fahrradanhänger zum Kindertransport (Kiki)
- 180€ für Fahrradanhänger zum Lastentransport
- 120€ für Fahrradrolley mit Anhängerkupplung am Rad
- 400€ für Transportfahrräder
- 600€ für Transportfahrräder mit E-Antrieb

Alle Details zur Förderung

(Bedingungen, Radhändler und Förderungsantrag) finden Sie auf www.lauterach.at





Raus aus Öl und Gas!

Mehr Geld für den Heizungstausch

Auch 2024 wird Ihr Schritt zum klimafreundlichen Heizsystem gefördert. Tauschen Sie jetzt ihre klimaschädliche Öl-, Gas-, Strom- oder Festbrennstoff-Heizung gegen zukunftssichere Alternativen und sichern Sie sich ihre finanzielle Unterstützung von Bund und Land.

Einkommensschwache Haushalte erhalten im Rahmen der Aktion „Sauber Heizen für Alle“ sogar bis zu 100 % Förderung.

Detaillierte Informationen zu den Förderungen sowie Links zur Förderantragsstellung finden Sie unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oe1

Persönliche Beratung erhalten Sie bei ihrer e5-Gemeinde (Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at) und beim Energietelefon des Energieinstituts Vorarlberg unter der Telefonnummer 05572 31 202-112.



Allgemeine Informationen erhalten sie auch beim Online-Vortrag des Energieinstituts Vorarlberg: **Öl- oder Gasheizung raus – aber was rein?** Di, 28. Mai 2024
Alle Vorträge zum Thema raus aus Öl finden Sie auf der Webseite des Energieinstituts Vorarlberg: www.energieinstitut.at/events

Sprechstunde Wohnungsamt

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden die ihre Volljährigkeit erreicht haben und ihren Hauptwohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in Lauterach haben. Alle weiteren Voraussetzungen können den Wohnungsvergabe-Richtlinien unter www.lauterach.at entnommen werden.

Das Wohnungsamt bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Dort erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit der Obfrau des Wohnungsausschusses GV Petra Dressel statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (erstmal ein Jahr nach Abgabe des Wohnungswerberbogens bei der Gemeinde) an Wohnungswerber:innen geschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten (insbesondere aktuelle Telefonnummer) sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück, auch wenn Sie keine

Änderungen vornehmen mussten. Nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Wichtiger Hinweis:

Der Aktualisierungsbogen ist **zwingend** auszufüllen und an das Wohnungsamt **zu retournieren, ansonsten** wird der/die Wohnungswerber:in von der Bewerbungsliste gestrichen.

Wohnungssprechstunden:

Nächste freien Termine: Mi, 8. Mai, Mo, 10. Juni und Mo, 1. Juli, jeweils von 17:30–19:00 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerservice.

Anmeldung: Larissa Schneider
T 05574 6802-13,
larissa.schneider@lauterach.at

Benötigte Dokumente:

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. einen Mietvertrag
- Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt

Lauterach in Bewegung



Sammlungsbewilligungen

Dem **Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte** wurde die Sammlungsbewilligung für Haussammlungen im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum 1. Mai bis einschließlich 31. Mai 2024 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung der für die Dienstleistungen der Stiftung erforderlichen Beratungs-, Therapie- und Schulungsräumlichkeiten verwendet werden.

Dem **Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg** wurde die Sammlungsbewilligung für eine Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum 1. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2024 erteilt. Der Ertrag der Sammlung soll für notwendige Leistungsangebote zur Unterstützung von sehbehinderten und blinden Menschen verwendet werden.



Wichtige Information zum aktuellen Abfallabfuhrkalender:

Die Abholung vom 22. Mai verschiebt sich aufgrund des Feiertags auf den 23. Mai.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- optische Brille mit roter Fassung
- Schlüsselbund mit Trelock-Schlüssel Nr. R31 31 13 mit rotem Kopf und ein kleiner Schlüssel mit schwarzem Kopf an „orange“-Anhänger
- Huawei Earpod
- Fahrradanhänger KIKI grün mit Babyeinsatz
- Kinderrad AVIGO Kira 3-Gang-Schaltung
Rahmenfarbe: weiß-lila
- Schlüsselbund mit GEGE Schlüssel Nr. 960922, kleiner silberner Schlüssel, Abus-Schlüssel mit schwarzem Kopf und London-Anhänger
- Ledergeldtasche dunkelbraun TCM
- Kinderfahrrad KTM-Chicago, 12-Gang-Schaltung, silber-blauer Rahmen mit Gepäckkorb
- Einzelschlüssel KLIEN Nr. 323AF 07 mit Metallanhänger „Liebesbrief“

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoß):
T 05574 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren

& Co. finden sich unter
www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal



Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

ALS VERSTÄRKUNG FÜR UNSER ENGAGIERTES TEAM SUCHEN WIR FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2024/2025

Kindergartenpädagog:innen (Vollzeit & Teilzeit)

Dein Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Wir erwarten von dir:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergartenpädagogin oder -pädagogen
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen

Unser Angebot:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein Teil der wöchentlichen Vorbereitungsstunden kann im Homeoffice geleistet werden
- Sehr gutes Betriebsklima
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Betriebliche Altersvorsorge, Mittagessensbon, Fahrtkostenvergütung, Kinderzulage u. v. m.
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung

Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.
Fragen bitte an: personal@lauterach.at



Karriere-
sprung
gefällig?

Dann werde
Schülerbetreuer:in
in Lauterach!



Die Kinderbetreuung Vorarlberg gemeinnützige GmbH ist die größte Anbieterin im Bereich der Kinderbetreuung in Vorarlberg. Als gemeinnützige Organisation mit knapp 500 Mitarbeitenden bieten wir Betreuung durch Tagesmütter und -väter in Kinderestern, Kleinkindbetreuung in Zwergengarten-Einrichtungen sowie Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung für Schulkinder an Schulen an.

Du bist bereit für deinen nächsten Karriereschritt? Starte als Schülerbetreuer:in an der Volksschule Lauterach Dorf und werde im Herbst direkt Standortleitung. Deine Vorteile? Du kannst in aller Ruhe das Team sowie die Einrichtung kennenlernen und dich zur Standortleitung schulen lassen. Klingt das interessant?

Schülerbetreuer:in (ca. 16 Std / Woche) – mit Aussicht auf Teamleitung

Ab Herbst 2024

Standortleitung für die Schülerbetreuung (ca. 20 Std / Woche)

Deine Aufgaben:

- Du betreust und beaufsichtigst die Kinder **ab Mittag** und unterstützt sie in ihrer Entwicklung.
- Du **planst, organisierst** und bereitest alles für den Kinderdienst vor.
- **Du bist Ansprechperson** für Kinder, Erziehungsberechtigte und die Schulmitarbeitenden.
- Du arbeitest nach dem pädagogischen Konzept der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH.
- Du betreust die Kinder **auch in den Ferienzeiten**.
- In deiner Position **als Standortleitung** hast du **Personalverantwortung** für die Mitarbeitenden an deinem Standort.

Womit du uns begeisterst:

- Du bist reich an Erfahrung mit Kindern.
- Du bist pädagogisch ausgebildet oder einverstanden, die Ausbildung in der Freizeitpädagogik zu machen.
- Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen dich aus.
- Du bist eigenständig und zuverlässig.
- Du hast sehr gute Deutschkenntnisse und kannst gut organisieren.

Was wir bieten:

- **Fixer Karrieresprung im September 2024**
- Anstellung nach dem KV des Vorarlberger Sozial- und Gesundheitswesens
- Laufende interne Weiterbildungsangebote
- Unterstützung bei der Ausbildung in der Freizeitpädagogik
- Eine Woche Sabbat jährlich
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Ganzjahresanstellung
- Krisensicherer Job
- Beiträge zur Pensionskasse

Geplante Dienste:

- **VS Lauterach Dorf**
Mo 11:45 – 13:45 Uhr, **Di** 11:45 – 17:00 Uhr,
Do + Fr 11:45 Uhr – 16:00 Uhr
inkl. Einschulung für die Position als Standortleitung
- **Ab Herbst: Mo - Fr** 11:30 – 16:00 Uhr Standortleitung

Gerne informieren wir dich näher:

Judith Schilling-Grabher
Regionalleitung Schülerbetreuung

T 0676 88 420 7016
E-Mail: j.schilling-grabher@kibe-vlbg.at

 **Kinderbetreuung
Vorarlberg**

Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans: 22 Stellungnahmen eingelangt

Änderungsvorschläge werden fachlich bearbeitet und in den politischen Gremien diskutiert

Wie berichtet hat die Gemeindevertretung Ende Jänner 2024 die öffentliche Auflage für den Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) beschlossen.



In den vier Auflage-Wochen bis 8. März 2024 sind bei der Marktgemeinde Lauterach insgesamt 22 Änderungsvorschläge zum REP-Entwurf eingelangt. Die Zahl der Stellungnahmen ist vergleichbar mit jener bei der letzten Überarbeitung dieses Planungsdokuments.

Die eingelangten Änderungsvorschläge werden derzeit fachlich beurteilt und in den politischen Gremien diskutiert. Auch sind weitere Abklärungen u.a. mit Fachabteilungen des Landes Vorarlberg im Gang. Informationen über Ergebnisse bzw. weitere Schritte folgen in den kommenden Wochen.

Insgesamt 22 Änderungsvorschläge zum REP-Entwurf gingen in den vier Auflage-Wochen ein.

Neu auf dem Wochenmarkt: Mülli's Blumenshop



Schnittblumen und Topfpflanzen in Hülle und Fülle.

Müllli's Blumenshop
Gänslestraße 8a, 6890 Lustenau

Der Frühling hat Einzug gehalten und mit ihm auch die Blumen auf dem Wochenmarkt!

Seit kurzem dürfen sich Marktbesucher:innen dank Mülli's Blumenshop über eine breite Palette an Schnittblumen und Topfpflanzen am Montfortplatz freuen. Der Lustenauer Familienbetrieb von Sylvia Golderer und ihrem Sohn Thomas Golderer ist bekannt für seine Orchideen – darunter auch Sorten, die sonst kaum wo erhältlich sind. Gegründet wurde das Unternehmen 1990 von Sylvias Vater August Müller, der auch Namensgeber der Gärtnerei war.

Jeden Donnerstag bieten die Florist:innen nun auch auf dem Lauteracher Wochenmarkt ihr blumig, buntes Angebot an.



Lara und Jessica von Mülli's Blumenshop auf dem Wochenmarkt.

Lauteracher Wochenmarkt

jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) von 8:00 bis 12:00 Uhr

www.lauterach.at/wochenmarkt

WIR SIND
DABEI!

Genussmeile LAUTERACH

Hofladen
KALB

Samstag, 11. Mai von 8-16 Uhr
Kommen Sie vorbei und kosten Sie
aus unserem vielfältigen Angebot.

MUTTERTAGS BRUNCH PAKET

Paketpreis: 49,50 EUR

**Abholung des Pakets:
Freitag 10.5. oder Samstag 11.5.**

- 1 Zopf
- Leberkäse im Glas
- Schinken 500g geschnitten
- Bauernspeck 250g geschnitten
- Aufschnitt 250g
- 2 Fruchtojoghurt
- 6 Eier roh
- 1 Bergkäse
- Marmelade

Mit kleiner
Überraschung
zum Muttertag

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:

☎ Andreas 0664 - 4616244
☎ Andrea 0664 - 9270319
✉ kalb.andreas@gmx.at

Kommen Sie gerne auch zu unseren
Öffnungszeiten im Hofladen vorbei:

Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Für aktuelle Infos folgt uns gerne:



HOFLADEN
KALB



Instagram
bauernhof_kalb

Hofladen KALB

Andrea und Andreas Kalb
Lerchenauerstraße 33
6923 Lauterach
www.bauernhof-kalb.at

**Täglich
frisch
ab sofort
erhältlich**

- verschiedene Salate
- Kohlrabi
- Radieschen
- Petersilie
- Gurken

**Aus
eigenem
Anbau**





Aus der Gemeinde

KINDERGARTEN BACHGASSE

„Projekt Spielzeugfrei“ im Kindergarten Bachgasse

Für die Dauer von vier Wochen verwandelte sich der Gruppenraum der Eulenkinder in einen Ort der Kreativität und des freien Schaffens. Nachdem gemeinsam mit den Kindern alle Spielsachen geputzt und in den Urlaub geschickt wurden, hielt allerhand „wertloses“ Material Einzug in den Gruppenraum und den Turnsaal.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern sammelte der Kindergarten bereits im Vorfeld Schachteln in allen Größen und Formen, Kartonrohre, Zeitungen, Wolle und Stoff, Dosen, Korken und vieles mehr. Mit diesem Material durften sich die Kinder nach Herzenslust beschäftigen, bauen, konstruieren, werken und ihrem Bedürfnis und der Freude am Experimentieren nachgehen.

Um allen Kindern den Freiraum zu schaffen und ein Lernfeld zu bieten, eigene Ideen zu entdecken und umzusetzen, übernahmen die Pädagog:innen die Rolle der Beobachter:innen und Unterstützer:innen.

Die Kinder waren angehalten, selbstständig oder im Team Lösungsmöglichkeiten zu finden, um ein Ziel zu erreichen. Sie erfuhren eigene Möglichkeiten und auch Grenzen und übten mit Langeweile und Frustration umzugehen. Ganz nebenbei erweiterten sie ihre Kommunikationsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen.

In einer abschließenden Kinderkonferenz wurde gemeinsam entschieden, was bleiben muss, was gehen darf und was wiederkommen soll – ein rundum gelungenes und spannendes Projekt!



Da können auch mal die Hände schmutzig werden.



Zusammen ist man stärker.



Man muss auch einfach mal eine Pause machen.





MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Prima la Musica 2024: Musikschüler:innen glänzen mit fantastischen Ergebnissen

Von 6. bis 9. März fand in den Räumlichkeiten der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und in der Musikschule Feldkirch der alljährliche Vorarlberger Landeswettbewerb „Prima la Musica“ statt. Auch die Musikschule am Hofsteig war wieder mit ausgewählten Schüler:innen zahlreich vertreten.

In 20 Wertungskategorien wurde die Musikschule mit zwölf ersten und sechs zweiten Preisen ausgezeichnet. Zusätzlich wurde das Trompetenensemble „Trumpets4ever“ und Jonas Ben Höpperger auf der Gitarre mit einem 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb ausgezeichnet. Dieser findet im Mai 2024 in Brixen statt. Ein herzlicher Dank gilt allen Schüler:innen für die erbrachten Leistungen und natürlich auch ihren Lehrpersonen, die mit sehr viel Einsatz ihre Schützlinge auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben.

Sensationeller Erfolg beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

Am 16. März fand in Koblach der Vorarlberger Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Dieser Wettbewerb

wird alle zwei Jahre vom Blasmusikverband organisiert und durchgeführt. In gleich vier von insgesamt sechs Wertungsgruppen erspielten sich die teilnehmenden Ensembles der Musikschule am Hofsteig den Stufensieg in ihrer jeweiligen Altersgruppe. Das Trompetenensemble „Trumpets4ever“ wurde zusätzlich noch zum Bundeswettbewerb nach Salzburg entsandt. Auch die Lehrerinnen für Saxophon und Klarinette, Laura und Alina Winsauer, traten in der höchsten Wertungskategorie an und erspielten sich nicht nur die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, sondern auch noch zusätzlich die höchste Punktezahl des ganzen Wettbewerbs.

Die Musikschule am Hofsteig ist sehr stolz auf diese tollen Ergebnisse und gratuliert allen Beteiligten recht herzlich.



Oben: Jonas Ben Höpperger (Klasse Markus Vallazza) den 1. Preis auf der Gitarre erreicht.

Links: 1. Platz für das Trompetenensemble „Trumpets4ever“ (Klasse Martin Nowotny) bei dem Vorarlberger Landeswettbewerb „Prima La Musica“.

Alle Ergebnislisten finden Sie auf der Website:
www.msah.at

Neuer Standort
Lauterach

INFINA

Die Wohnbau-Finanz-Experten

Wohneigentum schaffen trotz Zinsschock

Durch meine langjährige Erfahrung und Expertise helfe ich meinen Kunden, ihre Wünsche und Träume zu realisieren. Unterstützt durch ein starkes Netzwerk werden die Wohnträume und Ziele für meine Kunden bestmöglich umgesetzt. Eine erfolgreiche Partnerschaft endet nicht bei der Kreditunterfertigung, sondern ist der Beginn einer langfristig gemeinsamen Zusammenarbeit.

Wohnbau-Finanz-Experte Markus Prattes

m.prattes@infina-partner.at
M +43 650 2264 822

Terminal V, Wolfurterstraße 15/ 2. OG
6923 Lauterach

Termin vereinbaren
unter [infina.at/lauterach](https://www.infina.at/lauterach)



Verbindungspartner der INFINA Credit Broker GmbH | +43 676 458 41 68



Hoi!

Prickelnd, spritzig, mit hopfig-herben Zitrusnoten:
So präsentiert sich unser neuer Apfel-Perlwein.
Besuchen Sie uns doch auf eine Verkostung:

Genußmeile Lauterach

Lerchenauerstraße 45
11. Mai 2024
von 10 bis 16 Uhr

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

www.dietrich-kostbarkeiten.at

createordie.org



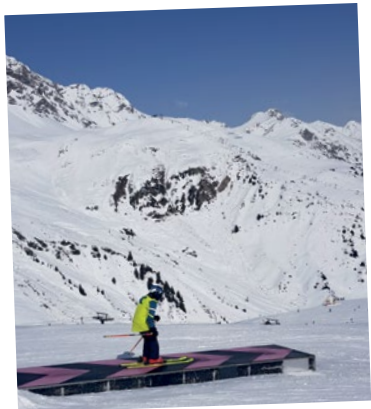
MITTELSCHULE

Ausflug ins Schneemanns Land St. Anton am Arlberg

Skitag der Mittelschule

22 Schüler:innen und die Lehrpersonen Isabella Köß, Annie Bücheler und Nico Schwendinger, hatten am Donnerstag, den 29. Februar im Skigebiet St. Anton ein großes Wintersportvergnügen.

Nach einer Zugfahrt voller Vorfreude war die Stimmung bei der Ankunft großartig, denn strahlendes Kaiserwetter erwartete die muntere Truppe. Von eleganten Schwüngen über spaßige Manöver im Funpark bis hin zu einem schmackhaften Mittagessen – dieser Ausflug hatte alles zu bieten, was Freude macht! Selbst einige Schneemänner waren vor Neid erblasst und weggeschmolzen. So endete ein abenteuerlicher Tag, der allen Beteiligten auf jeden Fall in Erinnerung bleiben wird.



Cooler Slide auf der Skipiste in St. Anton.



Traumwetter beim Skitag der Mittelschule.

MITTELSCHULE

Lesen wird zum Fest

Vorarlberger Leseweche 2024 auch an der Mittelschule

Spannende Leseprojekte und interessante Lesemöglichkeiten fördern die Freude am Lesen. Daher organisierten die Schulbibliothekarinnen Frau Mündlein und Frau Körbler auch in diesem Schuljahr eine gemeinsame Leseaktion.

Von Mittwoch, 20. März bis Freitag, 22. März lasen alle Mittelschüler:innen täglich mindestens 20 Minuten in einem Buch ihrer Wahl.

Am Donnerstag, dem 21. März fand auch der „Österreichische Vorlesestag“ statt. Mia, Anna, Luis und Elias aus der 1c Klasse und Ezgi, Esila, Hasan und Altan aus der 2b Klasse lasen mit ihren Deutschlehrerinnen Frau Körbler und Frau Mündlein im Kindergarten „Dorf“ in der Mittelschule den Gruppen „Die frechen Früchte“, „Meereskinder“ und den „Fröschen“ Fabeln, Gedichte und eine Ostergeschichte vor. Außerdem freuten sich auch Bewohner:innen des Seniorenheimes SeneCura in Lauterach über die Vorlesestunde am Vormittag.

Die Aktivitäten haben allen Beteiligten sehr gut gefallen. „Leseaktionen sollten das ganze Jahr über stattfinden“, das war der einheitliche Tenor aller.



Im März fand in der Mittelschule eine spannende Leseaktion statt.



Die Leseweche hat allen Schüler:innen sehr gut gefallen.

BORG

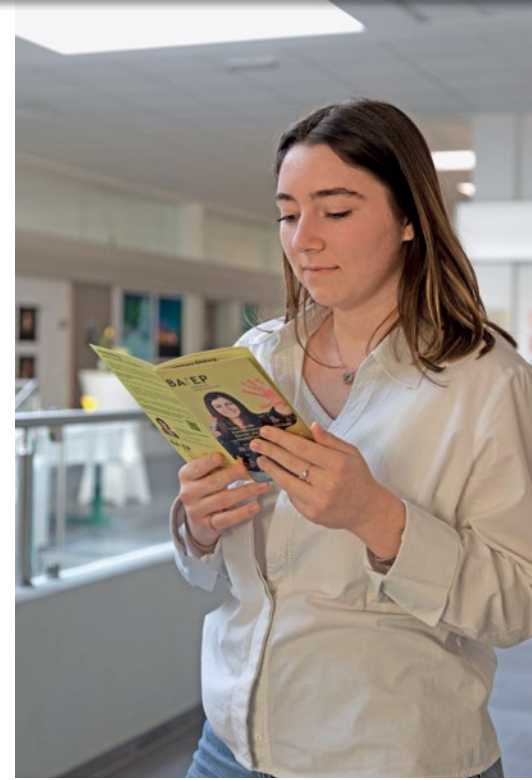
Elementarpädagogik- Ausbildung: Neue Klasse im Herbst

Am Lauteracher Kolleg für Elementarpädagogik laufen die Vorbereitungen für das zweite Unterrichtsjahr.

Ende Mai findet die Eignungsprüfung für die ab Herbst startende neue Klasse statt. Bewerbungen sind noch möglich. „Wir sind in diesem Schuljahr gut in die Ausbildung der Elementarpädagog:innen gestartet und haben ein motiviertes Team sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Studierenden gefunden.“

Wir verbessern unser Angebot weiter und freuen uns auf die zweite Klasse“, sagt Direktorin Edeltraud Mathis.

Kolleg für Elementarpädagogik:
Ein spannender Ausbildungsweg in
einen sicheren Beruf.



Schüler:innen und Lehrpersonen gemeinsam am Werk:
Der Schulchor des BORG.

BORG

Stimmungsvolles Benefiz-Konzert

Mit viel Elan und Begeisterung präsentierten sich Chor und Ensemble des BORG im Vereinshaus in drei Vorstellungen dem Publikum.

Unter dem Motto „Blowin' in the Wind“ wurden dieses Mal vor allem modernere Lieder aufgeführt. Unterstützung erhielten die jungen Musiker:innen vom Vokalensemble Ottava Rima sowie dem Elternverein, der die Bewirtung übernahm.

BORG

Erfolgreiche „Jungwissenschaftler:innen“ präsentierten ihre Arbeiten

Viele spannende Themen wurden heuer bei der ersten Teilprüfung der Matura, der Vorwissenschaftlichen Arbeit, am BORG vorgestellt.

So wurden unter anderem die Wände einiger Klassenzimmer bemalt, um festzustellen, wie sich die einzelnen Farben auf die Stimmung auswirkten. Aber auch Wölfe, Filmmusik oder verschiedene Schulsysteme wurden von den Schüler:innen als Thema ausgewählt. Besonders aufwändig war die Arbeit von Maya Merten, die ein Jahr lang fast täglich die Lebensweise von Störchen im Ried erforschte.



Maya Merten mit ihrem Betreuer Prof. Rouven Schipflinger.



Tiefgaragenparkplätze in der Achsiedlung zu vermieten

Die Marktgemeinde Lauterach vermietet ab sofort zwei Tiefgaragenparkplätze bei der Kleinkindbetreuung Blumenweg in der Achsiedlung 15.



Kontakt für nähere Infos:

T +43 5574 6802-48 oder
beatrix.pfanner@lauterach.at

Gemeinsam für die Natur – bei Wind und Wetter

Trotz des Regens engagierten sich zahlreiche Helfer:innen bei der Landschaftsreinigung am 23. März. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihren wertvollen Einsatz zum Schutz unserer Natur und an die Feuerwehr für ihre unermüdliche Unterstützung!



Für die Teilnehmenden galt das Motto: Mit dem richtigen Outfit ist alles möglich!



Nach getaner Arbeit erwartete die Teilnehmenden eine köstliche Stärkung im Feuerwehrhaus.



Wir gehen den Weg mit Ihnen.

*Alles aus
einer Hand.*
Ein Termin – Alles organisiert!
Trauerfloristik, Trauerdruck,
Musik, Kostentransparenz,
Vorsorgeberatung



BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at
T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Betreuer und Kommando.

FEUERWEHR

Wissenstest der Feuerwehrjugend erfolgreich bestanden

Wie jedes Jahr stand zu Beginn der Osterferien am 23. März der Wissenstest der Vorarlberger Feuerwehrjugend auf dem Programm. Für den Bezirk Bregenz wurde dieser von der Feuerwehr Gaißau durchgeführt.

Nach dreiwöchiger, bei den Proben intensiver, Vorbereitungsphase, gingen elf Jugendliche der Feuerwehrjugend in den verschiedenen Kategorien an den Start und stellten sich den Fragen und Aufgaben der Bewerter:innen. Je nach teilnehmender Klasse wurden die Aufgaben immer eine Stufe schwerer. So galt es Fragen aus den Bereichen Organisation, Gerätelehre, Kleinlöschgeräte, Funk und Gefahrengut zu beantworten. Dazu kamen praktische Aufgaben aus der Knotenkunde, die Erstellung einer

Löschleitung, Technik und Erste Hilfe. Mit einem umfangreichen und spannenden Rahmenprogramm wurde den Teilnehmern dann die Zeit bis zur Schlussveranstaltung verkürzt, ehe der Wissenstest 2024 seinen offiziellen Abschluss fand.

Im Gerätehaus Lauterach konnte Jugendleiter Florian Greußing dann seiner Mannschaft bekannt geben das alle elf Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich – die meisten sogar mit absolut voller Punktezahl – absolviert haben. Kommandant Markus Wirth gratulierte

den Jugendlichen zu ihrem Erfolg und konnte die Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold an die Uniformblusen heften. Er dankte dem gesamten Betreuersteam für die Vorbereitung der Jugendlichen und wünschte der Feuerwehrjugend weiterhin alles Gute.

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Bregenz im kommenden Jahr wird aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Feuerwehrjugend am 12. April 2025 in unserer Gemeinde durchgeführt.



Station Kleinlöschgeräte



Station Knotenkunde



Übergabe durch Kommandant Markus Wirth

Feuerlöscherüberprüfung

Termin: Samstag, 11. Mai 2024
Zeit: 8:00 bis 11:30
**Ort: Feuerwehrgerätehaus
Karl-Höll-Straße 13**



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!



Auf der Plakette steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein, dass er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“



Eine Veranstaltung der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Lauterach.



In kleinen vernässten Tümpeln fühlt sich die Gelbbauchunke wohl. Foto: Die nATurknipser

Unser Lauteracher Ried

Heimische Amphibien

Im Mai ist die Luft im Nahbereich von Gewässern erfüllt von dem Gequake der Frösche, gerade in den Abendstunden kann es richtig laut werden. Nun haben auch die Letzten Amphibienarten den Weg zu ihren Laichgewässern gefunden. Aber auch gerade bei den Amphibien merkt man den Rückgang der einst häufigen Arten. In dieser Ausgabe wollen wir die heimischen Amphibien, welche auch im Lauteracher Ried vorkommen, vorstellen.

In Vorarlberg kommen 13 heimische Amphibien Arten vor. Dabei kann man zwischen den Schwanzlurchen wie den Salamandern und Molchen und den Froschlurchen wie Kröten, Unken und Fröschen unterscheiden. Schwanzlurche haben als ausgewachsene Individuen einen Schwanz, welcher bei den Froschlurchen fehlt. Bei der Entwicklung der Kaulquappen zum Frosch, der sogenannten Metamorphose, ist die Verwandtschaft noch zu erkennen, der Schwanz bildet sich jedoch nach und nach zurück.

Manche Amphibienarten kommen schon sehr früh im Jahr aus ihren Winterverstecken. Die Erdkröte und der Grasfrosch sind bei geeigneter Witterung bereits Ende Februar Richtung Laichgewässer unterwegs. Andere Arten wie die Gelbbauchunke oder der Laubfrosch kommen erst Ende April ans Gewässer. Die einzige heimische Amphibienart, welche keine Gewässer zur Fortpflanzung benötigt ist der Alpensalamander, dieser gebärt fertige entwickelte Jungtiere.

Im Lauteracher Ried wurden bisher

die beiden Molcharten Teich- und Bergmolch nachgewiesen. Die Arten kommen in Riedgräben und in Teichen und weiteren Feuchtbiotopen vor. Im März erfolgt die Wanderung zu den Laichgewässern. Die Männchen entwickeln in der sogenannten Wassertracht auffällige Farben und Muster, um den Weibchen zu imponieren. Ab dem Frühsommer werden die Gewässer verlassen und die auffällige Wassertracht verschwindet. Danach leben sie recht unauffällig unter Totholz, Steinen und Laubhaufen, bevor sie sich im Herbst



Laubfrösche sitzen gerne erhöht in der Vegetation
Foto: Die nATurknipser



Der Teichmolch weist in der Paarungszeit ein auffälliges Muster und kräftige Farben auf. Foto: Daniel Leissing



Gräben können bei entsprechender Strukturierung wichtige Lebensräume und Verbreitungsachsen darstellen



Feuchtbiotope stellen wichtige Amphibienlebensräume dar und dienen einer Vielzahl weiterer Arten als Lebensraum

Text: Thomas Kühmayer, Regionsmanagement
Europaschutzgebiete Rheintal

in ihre Winterverstecke zurückziehen.

Erdkröte und Grasfrosch, als die ersten Frühjahrsboten bei den Amphibien sind ebenfalls im Lauteracher Ried vertreten, wenn auch nicht wirklich häufig. Das Lauteracher Ried ist eine ehemalige Moorlandschaft mit großflächigen Torfböden. Da Torf sauer ist, sind auch die Gewässer in dieser Landschaft durch einen niedrigen pH-Wert gekennzeichnet. Saure Gewässer werden von den meisten Amphibien eher gemieden, weshalb Moorgewässer natürlicherweise von Amphibien nur spärlich, bis gar nicht besiedelt werden. Es gibt jedoch Spezialisten, welche sich genau diesem Lebensraum angepasst haben, wie den in Vorarlberg nicht heimischen Moorfrosch. Dieser sieht dem Grasfrosch ähnlich, die Männchen entwickeln jedoch zur Fortpflanzungszeit ein intensiv leuchtendes Blau.

Der wohl bekannteste Frosch, welcher auch im Ried anzutreffen ist, ist der Wasserfrosch, auch Grünfrosch genannt. Dabei handelt es sich jedoch nicht nur um eine Art, sondern um mehrere, welche für den Laien kaum unterscheidbar sind. Der Seefrosch und der Kleine Wasserfrosch sind eigenständige Arten, welche allerdings hybridisieren können, wobei der Teichfrosch entsteht. Zudem gibt es seit einigen Jahren immer mehr Nachweise des italienischen Wasserfroschs, seit wann dieser in Vorarlberg vorkommt, ist nicht bekannt.

Wenige Nachweise gibt es auch von der Gelbbauchunke und dem Laubfrosch. Die Gelbbauchunke benötigt temporär vernässte Tümpel, welche wenig Vegetation aufweisen. Der Laubfrosch ist die einzige heimische kletternde Amphibienart. Gerne sitzen

die Tiere in niedrigen Büschen und Röhricht und lassen gerade im Mai ihre Rufe hören.

Amphibien sind durch unterschiedliche Faktoren in ihrem Bestand bedroht. Lebensraumverluste verringern die Größe der Populationen. Krankheiten wie die sogenannte Chytridiomykose, eine Pilzerkrankung, hat bereits zum weltweiten Aussterben von dutzenden Amphibienarten beigetragen. Schadstoffe in der Umwelt sind gerade für die sensible Amphibienhaut eine Gefahr. Trockene Witterungsbedingungen und erhöhter Fraßdruck setzen geschwächten Amphibien Populationen zudem zu. Umso wichtiger ist es genau über die Amphibien Bescheid zu wissen und gezielt Maßnahmen für die Amphibien umzusetzen, wie die Anlage von Kleingewässern.

SENECURA

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum

Basteln

Der Frühling hält Einzug bei uns im Sozialzentrum. Tolle Stimmung in unserer Bastel-Werkstatt mit Sandrina und Doris. Auch Angehörige sind herzlich willkommen!

**Basilika**

Oster-Wallfahrt in die Basilika Bildstein! Natürlich darf ein Einkehrschwung nicht fehlen.

**Ostern**

Ostervorbereitungen und tüchtige Helfer:innen bei den Osternest Gestaltung

Männerchor Lauterach

Im April besuchte uns auch der Männerchor Lauterach. Danke für euer Konzert bei uns im Sozialzentrum. Die Bewohner:innen genossen ihren Kaffee und Kuchen mit sehr guter musikalischer Unterhaltung.

**Blütenfahrt**

Die angenehmen Frühlingstage werden schon für die ersten Ausflüge genutzt. Eine herrliche „Blütenfahrt“ am Bodensee nach Kressbron. Der Frühling hält Einkehr und die Natur zeigt sich von ihrer lebendigen Seite.

**Hauskatze Lea**

Unsere Hauskatze Lea im Einsatz für unsere Bewohner:innen.

**Vorlesetag**

Schüler:innen der Mittelschule Lauterach lasen unseren Bewohner:innen am österreichischen Vorlesetag amüsante Geschichten vor.



LERNCAFÉ

„Elternchat“ ganz analog im Lerncafé Lauterach

Im Lerncafé Lauterach wird den Eltern nun eine neue Möglichkeit geboten, sich untereinander auszutauschen und wertvolle Erfahrungen zu teilen. Der regelmäßig stattfindende „Elternchat“ steht allen Eltern offen, deren Kinder die Einrichtung besuchen, und ist kostenfrei zugänglich.

Cooking Trophy

ORPEA Cooking Trophy mit Thomas Patzwald, Küchenchef SeneCura Lauterach

Die diesjährige ORPEA Cooking Trophy fand am 29. Februar an der berühmten Kochschule Ecole Ducasse in Meudon in Frankreich statt. Österreich war bei diesem internationalen Wettbewerb der Küchenleitungen der ORPEA Länder durch Thomas Patzwald, Küchenleiter SeneCura Lauterach, vertreten.

Neun Teilnehmer:innen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien, Polen der Tschechischen Republik und Österreich, die 2022 und 2023 die nationalen Kochwettbewerbe gewonnen haben, nahmen am Wettbewerb teil. Die Cooking Trophy bietet die Gelegenheit, ihr Können, ihr Fachwissen und ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Gastronomie, Ernährung, Nachhaltigkeit und vor allem die Freude am Essen sind zentrale Werte in der täglichen Betreuung unserer Bewohner:innen.

„Das Essen zählt zu den Highlights im Tagesablauf der Bewohner:innen“, betont Thomas Patzwald. „Wir sind stolz darauf, dass wir jeden Tag zu ihrem Wohlbefinden beitragen können.“

„Wir haben in unseren Einrichtungen hervorragende Küchenteams. Unsere Küchenleitungen brauchen den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Schön, dass wir sie bei solchen Gelegenheiten vor den Vorhang bitten, um ihr kreatives Können zu zeigen“, meint Anton Gruber, Head of Catering der SeneCura Gruppe.

Dieses Jahr gingen die ersten drei Plätze an Küchenleitungen aus Einrichtungen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Wir gratulieren!

Unter der Leitung einer geschulten Elternchatmoderatorin, beauftragt vom katholischen Bildungswerk, haben die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, in einer unterstützenden Umgebung über verschiedene Themen zu sprechen. Von der Stärkung der Kinder über gesunde Ernährung bis hin zur Pubertät und dem Umgang mit Geschwistern – es gibt zahlreiche spannende Gesprächsthemen.

Bei jedem Treffen werden Knabbersachen und Getränke gereicht, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Wichtig ist, bei den Gesprächen gibt es kein Richtig oder Falsch. Die Eltern können hier ganz offen und ehrlich miteinander reden und voneinander lernen. Der „Elternchat“ im

Lerncafé bietet somit eine wertvolle Plattform für den Austausch von Erfahrungen und das Knüpfen neuer Kontakte. Eine Gelegenheit, die von vielen Eltern bereits dankbar angenommen wird.

Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich und sogar gewünscht!

Kontakt:

Tuba Çalim, BEd
Bundesstraße 64
T 0676 88420 4040
tuba.calim@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at/
lerncafes





ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



FREDA DIE GRÜNE ZUKUNFTS AKADEMIE

Pub QUIZ

RÄTSELPASS FÜR JUNG UND ALT

Unser Quizmaster stellt euch knifflige und lustige Fragen aus allen Lebensbereichen.

Melde dich gleich als Team an oder finde dich am Abend spontan zusammen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Auf das Siegerteam wartet ein Überraschungspreis!

DONNERSTAG, 9. 5. 2024, 19:00
MICHIS CAFÈ LAUTERACH

HIER ANMELDEN:
freda.at/kalender/pub-quiz-lauterach

FREDA.AT



AKTION DEMENZ

Hilfe für pflegende Angehörige

FRAGE 8 VON 12



12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Weitere Artikel folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.

Als pflegende Angehörige tragen Sie große Verantwortung für das Wohlergehen eines von Demenz betroffenen Menschen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert. Er oder sie kann Sie aber auch an die Grenzen Ihrer eigenen körperlichen und seelischen Gesundheit bringen. Bedenken Sie immer: Bei aller Liebe und gutem Wollen kann Ihre Pflege nur in dem Maß gelingen, in dem Sie auf sich selber achten. Nehmen Sie Hilfe in Anspruch! Diese kommt Ihnen und somit auch den Angehörigen zugute.

Dabei kann es hilfreich sein, sich einige Fragen ehrlich zu beantworten:

- Was belastet Sie in Ihrer Situation besonders?
- Wie könnte konkrete Hilfe aussehen?
- Was können Sie für sich selbst tun? (Hobbys, Freund*innen, etc.)
- Wer aus Ihrer Familie kann Sie bei der Pflege unterstützen?
- Welche Organisation können Sie in Anspruch nehmen?

Auch das „Abschließen eines Pflegevertrages“ mit sich selbst kann Ihnen helfen, Ihre persönlichen Bedürfnisse zur Aufrechterhaltung Ihrer Gesundheit zu berücksichtigen. Vorausgesetzt Sie nehmen sich und Ihre Situation ernst und halten Ihren Pflegevertrag ein.

Dieser könnte so aussehen:

- Wie viel freie Zeit brauchen Sie, um körperlich und seelisch gesund zu bleiben?
- Wie viel ununterbrochenen Urlaub benötigen Sie?
- Wie gestalten Sie Ihre Wochenenden?

Es gibt in Vorarlberg zahlreiche, wohnortnahe Hilfsangebote für pflegende Angehörige. Dazu gehören unter anderem der Krankenpflegeverein, die Mobilen Hilfsdienste, die Möglichkeit einer Tagesbetreuung, eines Urlaubsbettes und viele mehr. Es kann Ihnen auch helfen, sich z. B. mit anderen Betroffenen in Form einer Angehörigengruppe auszutauschen, Demenzsprechstunden, Vorträge und Informationsveranstaltungen zu besuchen.

Pflegende Angehörige müssen in Vorarlberg mit ihrer großen Aufgabe nicht alleine bleiben. Nutzen Sie jede Unterstützung, die Sie bekommen können! Lassen Sie sich helfen!



aktion demenz

Eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Demenzkranken kann hilfreich sein bei der Bewältigung des Pflegealltags. Der Austausch mit anderen in ähnlicher Situation wirkt oft entlastend. Wenn Sie sich für die Teilnahme an einer solchen Gruppe interessieren, melden Sie sich bitte unter info@aktion-demenz.at.

Kontakt

Nebahat Inan (Case Management)
T 05574 6802-16, casemanagement@lauterach.at

ID AUSTRIA

Mit Handy signieren wie immer. Aber jetzt moderner.

ID Austria – was ist das?

ID Austria ermöglicht es Bürger:innen die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services. ID Austria ist die Weiterentwicklung von HandySignatur und Bürgerkarte. Sie kann im behördlichen Umfeld und auch darüber hinaus genutzt werden.

Viel mehr als nur ein Ausweis: Ihre Vorteile

Die Einführung eröffnet neue Nutzungsmöglichkeiten. Die Vorteile der HandySignatur bleiben bestehen.

- Elektronischer Identitätsnachweis: Der digitale Ausweis in der Online-Welt.
- Digitale Dokumente unterschreiben: Kein Papierkram mehr – digital signieren war noch nie so einfach.
- Digitale Amtsservices und Services der Wirtschaft nutzen: Einfach ID Austria anmelden und loslegen.
- Höchste Datensicherheit: ID Austria erfüllt die höchsten datenschutzrechtlichen Standards.
- Kostenfreie Nutzung: Das Service steht allen Bürger:innen kostenfrei zur Verfügung.

ID Austria hat die Handy-Signatur ersetzt

Die ID Austria ist Österreichs elektronischer Identitätsnachweis und hat die Handy-Signatur abgelöst. Für aktuelle Nutzer:innen einer ID Austria ändert sich dadurch nichts.

Was bedeutet das für Nutzer:innen der Handy-Signatur?

Sie müssen Ihre Handy-Signatur auf eine ID Austria umstellen, um sie weiter verwenden zu können. Das ist einfach online möglich: Bei einer Anmeldung mit Handy-Signatur werden Sie automatisch durch die nötigen Schritte zur Umstellung geführt. Rufen Sie dazu in



Foto: Bundesministerium für Finanzen

der ID Austria Anmeldemaske (z. B. auf oesterreich.gv.at) den Link „Von Handy-Signatur umsteigen“ auf.

Wie funktioniert der Umstieg?

Für Nutzer:innen der Handy-Signatur, deren Handy-Signatur behördlich registriert wurde (z. B. via Magistrat, Finanz-Online), ist ein Online-Umstieg auf ID Austria mit Vollfunktion ohne nochmalige behördliche Identitätsfeststellung möglich. Wenn Ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde (z. B. via A1, Postamt), wird sie online nur auf die ID Austria mit Basisfunktion umgestellt. Zur Nutzung der Vollfunktion der ID Austria – mit ihren zusätzlichen Funktionen wie etwa Ausweise am Smartphone – ist ein Besuch bei der Behörde zur Identitätsfeststellung erforderlich.

So kommen Sie zu Ihrer ID Austria

Österreichische Staatsbürger:innen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erhalten die ID Austria bei der Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz) sowie u.a. bei ermächtigten Gemeinden (z. B. Marktgemeinde Lauterach,

Bürgerservice im Rathaus) und Finanzämtern. Bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis sowie ein aktuelles Passfoto mit.

Wer einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragt, erhält automatisch eine ID Austria, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können ID Austria bei den Landespolizeidirektionen beantragen.

Tipps für die Registrierung

Für die Registrierung und Nutzung der ID Austria Services sind ein Mobilgerät sowie die Installation der App „Digitales Amt“ erforderlich. Alternativ kann auch ein FIDO-Sicherheitsschlüssel genutzt werden.

Nutzen Sie die Online-Vorregistrierung: Dadurch ist Ihre ID Austria direkt nach der Identitätsfeststellung bei der Behörde einsatzbereit.

Quelle: Bundesministerium für Finanzen



Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Webseite (www.pfarre-lauterach.at) nachschauen.

Mai

MI
1

Hi. Josef, der Arbeiter:

09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst

FR
3

Herz-Jesu-Freitag

18:15 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Mai der vergangenen drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SA
4

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse

SO
5

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch die Bürgermusik Lauterach

SA
11

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse

SO
12

Muttertag

09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst

DO
18

Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst, hernach bei sicherem Wetter Öschprozession

SA
27

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse

SO
28

Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des HI. Geistes

09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach

MO
29

Pfingstmontag

09:00 Uhr Pfingstgottesdienst

DO
30

Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi:

09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Teilnahme der Vereine, anschließend Fronleichnamsprozession



Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77, T +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at,
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu
T 0660 7458096, prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:
Di, 08:30–11:30 Uhr und 16:00–18:00 Uhr
Do, 08:30–11:30 Uhr

Jutta Maier-Haas &
Mag. Johannes Hammerle

Gottesdienste:
Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
So, 9:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 07:30 Uhr

Juni

SA
8

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse

SO
9

09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Männerchor Lauterach



Aus den Vereinen

HCB LAUTERACH

Dreifache HcB-Lauterach-Einberufung für den 2. Spieltag im LAZ-Cup der Burschen

Bei den wöchentlichen Zusatztrainings im LAZ-Kader konnten sich drei unserer Jungs für den LAZ-Cup empfehlen lassen.



Die HcB-Jungs beim LAZ-Cup

Besonders stolz sind wir, dass gleich zwei Mitglieder unserer heurigen U12 den Sprung in den Kader geschafft haben. – Wir freuen uns über die Einberufung von Victor Gigl, Lukas Linder und David Ellensohn.

Im direkten Duell der beiden westlichsten Bundesländer am 1. Spieltag im November trug Vorarlberg den Sieg davon. Die Auswahl aus Vorarlberg konnte sich dann auch gegenüber Oberösterreich (26:24) und Salzburg (30:14) am 2. Spieltag Anfang März in Linz behaupten. Alle unsere Jungs bekamen ihre Spielminuten und konnten sich in die Torschützenliste eintragen! Somit ist das ungeschlagene Team aus Vorarlberg nach wie vor Tabellenführer.



David Ellensohn



Lukas Linder



Viktor Gigl



HCB LAUTERACH

mU14 kürt sich im letzten Heimspiel zum Meister der Bezirksklasse C Bodensee-Donau Jugend

Ungeschlagen zum Meister – 12 von 12 Spielen gewonnen – ein Tore-Plus von 180

Das Spiel versprach von Anfang an viel, denn die Mannschaft des HcBs war auf der Coach-Basis bestens aufgestellt. Außerdem traf man unter den Zuschauer:innen auf einen großen Teil der Herren-Mannschaft. Die U14 aus Lauterach lag die gesamte Spielzeit über in Führung, zwischenzeitlich konnte sie sich sogar mit 15 Toren absetzen. Bei einem Zwischenstand von 21:07 unterbrach der Schiedsrichter die einseitige Partie und verabschiedete die beiden Teams in die Halbzeitpause.

In der zweiten Spielhälfte erbrachten die Spieler noch einmal dieselbe souveräne Leistung, wie man es bereits von den ersten 25 Minuten gewöhnt war. In der 49. Minute hatte das Siegerteam dann seine größte Führung (19 Tore Differenz) herausgeworfen und konnte schlussendlich mit 40:21 einen klaren Sieg verzeichnen.

Der Kapitän der Herrenmannschaft des HcBs, Fabio Ritter, überreichte der

gesammelten Mannschaft der U14 nach Spielende den Meisterschaftswimpel.

Große Jubelstimmung und Freude herrscht nicht nur wegen des Titels, sondern auch in welcher Art und Weise er erspielt wurde. Der HcB musste einige neue, junge und mit wenig Spielerfahrung ausgestattete Spieler ins Team einbauen, doch auch diese fügten sich im Laufe der Meisterschaft nahtlos ins Spielsystem ein. So konnte ein sehr gutes Kollektiv entwickelt werden. Spiel für Spiel überzeugten sie die Fans nicht nur von ihren Fortschritten, die Zuschauer:innen durften auch einige spielerische Gusto-Stückchen genießen.

Weitere Informationen

bezüglich der Trainingszeiten, dem aktuellen Spielbetrieb und vieles mehr unter:
www.hcb-lauterach.at



HCB LAUTERACH

„Spenden statt wegwerfen“-Aktion des HcB

Gegenstände, welche man nicht mehr braucht, aber noch perfekt für die Wiederverwendung sind: einfach „SPENDEN statt wegwerfen“

Also Bücher, DVDs, CDs, Videogames, Konsolen, Smartphones für diese tolle Aktion spenden und dabei Gutes tun. Somit leistet ihr in vielerlei Hinsicht einen wertvollen Beitrag für die Umwelt und auch für unsere Jugendarbeit. Wir sorgen dafür, dass die Artikel einer weiteren Verwendung zukommen.

Viele Menschen freuen sich noch lange über eure aussortierten Produkte. Und ganz wichtig: dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont und Müllberge reduziert. Der Erlös dieser Aktion fließt zu 100 % in unsere Jugendarbeit. Im Jahr 2022 konnte bereits 6.258 Artikeln ein weiteres Leben geschenkt werden. Im vergangenen Jahr 2023 wurden mit 7.023 Artikeln sogar die 7.000er-Marke geknackt. So ist es heuer das große Ziel die 8.000 zu durchbrechen.

Du hast Sachen, welche du spenden möchtest?

Dann nimm bitte mit Thomas oder Isa Kontakt auf:

Cimen Isa (0699 10131099)

Linder Thomas (0676 884001956)

Weitere Infos:

www.hcb-lauterach.at/aktuelles/spenden-statt-wegwerfen



Üsr Gartentipp



Ein Nützlings-Hotel schützt die wichtigen Helferlein im Hausgarten.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Natürliches Gleichgewicht im Garten

Mischkulturen im Hausgarten

Ob sich unterschiedliche Gemüsesorten miteinander „vertragen“ oder nicht, darüber geben viele Mischkulturtabellen Auskunft. Dabei kommt es oft zu einem regen Gedankenaustausch unter den Hobbygärtnern mit den unterschiedlichsten Ansichten. Gerade im räumlich begrenzten Hochbeet, wo Wurzeln unvermeidbar in Kontakt miteinander treten, sollten Pflanzen, die sich gegenseitig ausbremsen, nicht nebeneinandergesetzt werden.

Am besten ist es Mischkulturen anzulegen, die sich mögen und sich auch gegenseitig fördern.

Durch den abwechselnden Anbau von Flach- und Tiefwurzlern wird der Boden locker gehalten, das Bodenleben gefördert und der Boden bleibt über das ganze Jahr bedeckt. Somit müssen wir auch weniger Unkraut (auch „Beikräuter“ genannt) jäten.

Karotten, denn die vertragen sich nicht mit den Tomaten. Karotten und Zwiebel passen gut zusammen und mit Majoran, Ringelblumen ergänzen, aber keine Bohnen oder Erbsen dazu pflanzen.

Auch Kräuter sind eine wahre Bereicherung in unserem Garten. Sie sind schön anzuschauen, riechen gut, sind fein zu essen und sind wirksam zum Heilen der verschiedensten Alltagswehwehen.

Hier ein paar Beispiele, wer mit wem im Mischgarten gut zusammenpasst:

Basilikum	Gurken, Tomaten, Kohlrabi, Zwiebel
Bohnenkraut	Bohnen, Randig, (Rote Bete) Zwiebel
Knoblauch	Erdbeeren, Rosen, auch gut gegen Wühlmäuse



Im Garten sollten Mischkulturen, die sich mögen und gegenseitig fördern, angelegt werden.

Pflege deinen Garten und der Garten pflegt deine Seele.

Mark Balkens-Knurre

Natürlicher Schädlingschutz

Werden Pflanzenarten nebeneinander angebaut, die die gleichen Schädlingsarten anziehen, kann es leicht zum Schädlingsbefall kommen. Die Mischkultur im Hochbeet oder im Freiland hingegen kann Schädlingschutz bedeuten: Manche Gemüsesorten oder Kräuter sorgen dafür, dass Schädlinge die Geruchs-Orientierung verlieren. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit eines Schädlingsbefalls deutlich reduziert.

Dazu einige Beispiele, wer sich mit wem gut oder weniger gut verträgt, vorausgesetzt die Pflanzen werden nebeneinandergesetzt. (Mischkulturgarten)

Beispiele:

Tomaten in die hintere Reihe setzen, vor oder zwischen die Tomaten Basilikum, Lauch und Zwiebel pflanzen, aber keine



Lostage im Mai

3. Mai: Kreuzauffindung, St. Jakobus, St. Philippus

Zu Philipp und Jakobi Regen,
bedeutet viel Erntesege.

11. – 15. Mai: Eisheilige

Gehen die Eisheiligen ohne Frost vorbei, schreien
die Bauern und Winzer juchhei.

25. Mai: St. Urban

Scheint die Sonne hell am Urbanitag, wächst gutes
Obst und Wein nach alter Sag';
wenn es aber regnet, ist nichts gesegnet.

Kresse	Radieschen, Tomaten
Majoran	Karotten, Rote Rüben
Petersilie	Tomaten, Radieschen, Rettich, Kohl,
Pfefferminze	Kohl, Kartoffeln, Salat (Minze ist ein Wuchergewächs, nur im Topf anpflanzen !!)
Schnittlauch	Erdbeeren, Rote Rüben, Salat, aber nicht neben der Petersilie, die vertragen sich nicht.

Und bitte auch auf unsere Nützlinge nicht vergessen:

eine Blumenwiese anlegen z.B. in Randzonen, als blühende Insel im Garten oder im Topf, in einer alten Badewanne; oder auch blühende Kräuter lassen sich jetzt im Mai noch wunderbar anpflanzen und sind eine Tummelwiese für unsere nützlichen „Helferlein“ im Hausgarten.

Wer unseren Nützlingen noch etwas Gutes tun möchte, damit sie sich in unserem Garten wohlfühlen und ihn auch schützen, der baut sich ein Nützlings-Hotel. Marienkäfer, Florfliege, Ohrwurm und Schwebefliege brauchen bis zu 500 Stück Blattläuse und noch mehr pro Tag! Die Wildbiene ist zudem ein hervorragender Bestäuber und man muss sich auch nicht vor ihr fürchten, denn sie sticht nicht.

Eine genaue Anleitung

findest Du auf unserer Website unter:

www.ogv.at/detail/ogv-lauterach/nuetzlingshotel-3151

Wer Nützlinge im Garten haben möchte, der verzichtet auf chemische Spritzmittel, denn dies ist kontraproduktiv, kostet viel und stört deren Lebensraum. Lass lieber die Nützlinge arbeiten!

TS LAUTERACH

Faustballsenior:innen treffen in Lauterach zusammen

Am Samstag, 16. März, fand in der Halle der Mittelschule die „Internationale Vorarlberger Seniorenmeisterschaft“ statt. Mannschaften aus Vorarlberg, der Ostschweiz und dem benachbarten Deutschland waren am Start.

Bei den Senioren 60+ errang die Mannschaft der TS-Lauterach die Silbermedaille. Sieger in dieser Altersklasse wurde die TS-Schwarzach.

Lauterach und Schwarzach verbindet seit vielen Jahren eine fruchtbare Trainingsgemeinschaft, und so wurden in der Lauteracher Mannschaft insgesamt fünf Frauen aus Lauterach und Schwarzach eingesetzt (laut Reglement dürfen Frauen 30+ oder 40+ in jeder Altersklasse der Herren mitkämpfen). Im Team der TS-Schwarzach waren wiederum auch Faustballer der TS-Lauterach im Einsatz.

- Die Altersklasse 35+ entschieden die Faustballer von Faustball Widnau (Schweiz) für sich, vor den Kollegen vom SVD Diepoldsau und der Mannschaft von Friedrichshafen.
- In der Altersklasse 45+ sicherten sich die Spieler von STV Berneck (Schweiz) die Goldmedaille.
- Bei den Senioren 55+ gewann das Team von Faustball Montlingen (Schweiz)

TS-Lauterach
(Vorne: Erich Dunst, Anna Fink, Reinhard Flatz;
Hinten: Melanie Schmelzenbach, Silvia Dunst,
Sarah Denz, Nicole Eisenegger)



TS-Schwarzach:
Helmut Pfanner,
Thomas Germann,
Dieter Pfanner,
René Stoop, Reiner Müller



PENSIONISTENVERBAND

Neue Obfrau Elisabeth Hanny

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal kam es zu einem Wechsel an der Spitze des Vereins.

Der bisherige Obmann Hans Schett trat auf eigenen Wunsch zurück. In seiner letzten Jahreshauptversammlung hieß er die circa 100 Teilnehmer recht herzlich willkommen. Als Ehrengäste begrüßte er die Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, den Landespräsidenten des PVÖ Vorarlberg Manfred Lackner und Landessekretär Hubert Lötsch, sowie die zwei Obfrauen der Ortsgruppe Hard und den Obmann der Ortsgruppe Wolfurt. Besonders erfreut war er über die Teilnahme der Alt-Gemeinderätin Katharina Pfanner. Mit ihr pflegte er eine jahrelange gute Zusammenarbeit für die ältere Generation. Nach der Totenehrung und den Berichten kam es zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Nach der Überreichung der Urkunden und Treuenadeln wurde die Neuwahl der Ortsvorsitzenden durchgeführt. Elisabeth Hanny wurde einstimmig als neue Obfrau gewählt. Nach den Glückwünschen für ihre neue Tätigkeit wurden dem langjährigen Vize-Obmann Werner Heim eine Ehrenurkunde überreicht. Der scheidende Obmann Hans Schett wurde zum Ehren-Obmann des PVÖ Lauterach ernannt und erhielt auch noch einen wunderschönen Geschenkkorb. Nach Grußworten von Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und einem Statement des Landespräsidenten Lackner Manfred über die brennendsten Fragen der älteren Generation beendete die neue Obfrau die Jahreshauptversammlung und lud alle Anwesenden zu einer abschließenden Leberkäs'-Jause ein.



PVÖ-Landessekretär Hubert Lötsch, neue Obfrau Elisabeth Hanny, Ehrenobmann Hans Schett, Obmann-Stellvertreter Werner Heim und PVÖ-Landespräsident Manfred Lackner; Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, ehemalige Gemeinderätin Katharina Pfanner



Die Jahreshauptversammlung des Vereins VORARLBERG 50plus war sehr gut besucht.

VORARLBERG 50PLUS

Jahreshaupt- versammlung Hofsteigsaal

Zahlreiche Mitglieder strömten zum traditionellen Jahrestreffen in den Hofsteigsaal. Obmann Altbürgermeister Elmar Kolb begrüßte mit herzlichen Worten Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, den Landesobmann Altbürgermeister Werner Huber, die Bezirksobfrau Karin Rezniczek, den Obmann der Seniorenbörse Herbert Wirth und das Ehrenmitglied des Vereines Adolf Ehrle.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder informierten Schriftführer Meyer Klaus anhand des aufliegenden Protokolls und Kassier Helmut Rohner über die positive Entwicklung des Finanzwesens unseres Vereines. Obmann Elmar Kolb berichtete über die umfangreichen Aktivitäten des laufenden Vereinsjahres und bedankte sich im Besonderen für die große Unterstützung des Vorstandes und vieler weiterer Mitglieder im Rahmen der Vereinsarbeit. Einmal mehr kam zum Ausdruck wie wichtig ein aktives Vereinsleben ist und welche große soziale und gesellschaftspolitische Aufgabe unser Verein wahrnimmt. Besonderen Anklang hat der Nachmittag für Kartenspiele in Michis Café gefunden, der jeweils am 1. Mittwoch im Monat stattfindet.

Der anschließende Vortrag von Wilfried Schneider über eine Arktis-Rundreise mit dem Expeditionsschiff M/V Ortelius fand besonderen Gefallen. Dass Ernst Krenkel, ein weit zurückliegender Verwandter der Krenkel-Familie in unserer Gemeinde, bei russischen Polar-Expeditionen als Polarforscher und Funker eine bedeutende Rolle spielte und in einem Ehrengrab auf dem Nowodewitschi-Friedhof in Moskau seine Ruhestätte fand, löste große Verwunderung aus. Mit Speise und Trank wurden die anwesenden Besucher verwöhnt und so endete das gemütliche Beisammensein in Zufriedenheit und Wohlgefallen.



SENIORENRING

Seniorenring auf Stadtbummel durch Hohenems

Rund zwanzig Mitglieder des Seniorenrings machten am 20. März einen geführten Stadtbummel durch die zu neuem Leben erweckte Stadt Hohenems.

Treffpunkt für den Stadtbummel war das Tourismusbüro der Stadt, wo die Besucher:innen aus Lauterach von Bürgermeister Dieter Egger mit ein paar einführenden Worten herzlichst begrüßt wurden. Anschließend wurden die Gäste von Stadtguide Mag. Karin Mathis zum Rundgang durch die Stadt eingeladen. Im Rundgang durch das Jüdische Viertel, die Harrachgasse und wieder herauf durch die Marktstraße wurden die Besucher

über die umfangreiche Stadtentwicklung der letzten Jahre umfassend informiert. Die mit viel Liebe und Sachverstand renovierten Stadthäuser, Straßen und Plätze im Zentrum der Stadt laden die Besucher:innen zum Verweilen ein. Die Revitalisierung dieser Stadt kann als Musterbeispiel bezeichnet werden.

Im Anschluss an die Stadtführung besuchten die Teilnehmer:innen die neu errichtete Schokoladenmanufaktur

Fenkart. In dieser modernen Manufaktur werden edle Schokoladen und Pralinen von der Bohne bis zum fertigen Produkt hergestellt. Das Ehepaar Fenkart führte die Gäste aus Lauterach persönlich durch die Welt des Chotolatiars.

Wie immer pflegten die Teilnehmer:innen den erlebnisreichen Tag mit einem Einkehrschwung in Michis Café mit einem Rückblick und gemütlichen Plausch ausklingen zu lassen.



 **Heizung**

 **Sanitär**

 **Service**

 **waermewassertechnik.at**

 **office@waermewassertechnik.at**

 **+43 (0) 5574 76 4 92**

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach



SENIORENBÖRSE

Seniorenbörse unter neuer Führung

Bei der 13. Jahreshauptversammlung am 21. März wurde Walter Fritsch zum neuen Obmann gewählt.



der Seniorenbörse Bregenz, Peter Urschitz, als Gäste begrüßen.

Statutengemäß führte sie die Versammlung bis zur Neuwahl des Obmannes weiter. Auf Wunsch des Vorstandes übernahm Gemeinderat Robert Winder die Leitung zur Wahl des Obmannes. Walter Fritsch stellte sich zur Wahl als neuer Obmann und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Walter Fritsch nahm die Wahl an.

Da der amtierende Obmann Ing. Herbert Wirth aus gesundheitlichen Gründen an dieser Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte, führte die Schriftführerin Martha Vogel die Begrüßung und Einleitung der Jahreshauptversammlung durch. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte sie den für das Vereinswesen zuständigen Gemeinderat Robert Winder, Erwin Rinderer, Obmann des Krankenpflegevereines, sowie den designierten Obmann

Anschließend stellt der neue Obmann die neu zu wählenden Vorstandsmitglieder und Beiräte wie folgt vor:

- Sonja Verdorfer (Obmannstellvertreterin)
- Martha Vogel (Schriftführerin)
- Manfred Pichler (Kassier)
- Hannelore Kempter (Beirätin)
- Martha Sahler (Beirätin)
- Wilma Wolf (Beirätin)
- Waltraud Blaser (Beirätin).

Diese Vorstandsmitglieder und Beiräte wurden en bloc einstimmig gewählt.

SENIORENBÖRSE

Ehrenobmannschaft für Ing. Herbert Wirth

Ing. Herbert Wirth hatte dieses Amt als Obmann seit Gründung der Seniorenbörse Lauterach umsichtig und engagiert geführt. Aufgrund seiner Verdienste um die Seniorenbörse hat der Vorstand beschlossen, Herbert Wirth die Ehrenobmannschaft zu verleihen. Am 23. März überreichte eine Abordnung des Vorstandes die Ehrenurkunde und einen Geschenkkorb.



Eine Abordnung des Vorstandes überreichte Herbert Wirth die Ehrenurkunde und einen Geschenkkorb.

Nuck Bestattung

Dornbirn - Feldkirch - Wolfurt - Hard



DER LETZTE WEG IN GUTEN HÄNDEN



Magdalena Dürtscher, Gabriela Ammann-Gschliffner, Rita Moosbrugger, Anja Metzler, Werner Moosbrugger, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Alexander Eberle. Auf dem Bild fehlt: Christina Mathis

THEATER RAMPENLICHT

Die Lichter leuchten wieder

Theater Rampenlicht startet mit erneuertem Vorstand und einer Produktion der Nachwuchsgruppe „Rampenlichtle“ in die Spielsaison 2024.

Die Herbstproduktion 2024 steht bereits in den Startlöchern. Informationen folgen auf der Webseite: www.rampenlicht.at oder auf Instagram und Facebook.

Die Zauberkunst der Rampenlichtle

Die Nachwuchsgruppe „Rampenlichtle“ darf sich schon im Juni auf der großen Bühne zeigen. Unter der Leitung von Martina Eberle, Alexander Eberle und Patrick Johannsen (allesamt ehemalige Rampenlichtle) stehen elf Jungschauspieler:innen auf der Bühne. Sie präsentieren das Stück „Koch Schmackofatz im Zauberswald“, indem versucht wird, die katastrophalen Folgen einer falsch zubereiteten Suppe rückgängig zu machen. Koch Schmackofatz trifft auf seiner Suche nach dem Gegenmittel auf allerlei kuriose Tiere.

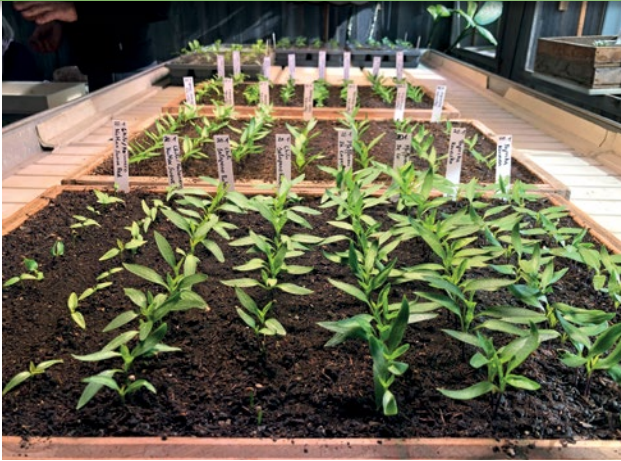
Wird Koch Schmackofatz den Buzzer-Pilz finden und die böse Hexe besänftigen können?

Sa, 1. und So, 2. Juni, jeweils um 15:00 Uhr
im Salontheater der Bühne68 (Vereinshaus Lauterach)
Eintritt: kostenlos
Um Anmeldung wird gebeten unter:
infos@rampenlicht.at

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Grüner Baum in Lauterach wurde neben gutem Essen auch ein neuer Wahlvorschlag für den Vorstand aufgetischt. Mona Egger-Grabher verlässt nach 18 Jahren außerordentlichem Engagement den Vorstand und machte Platz für die „nächste Generation“. Magdalena Dürtscher wird neben Obmann Werner Moosbrugger die neue Position als Vize-Obfrau antreten. Die erfolgreiche Spielsaison 2023 wurde rückblickend behandelt und Pläne für 2024 präsentiert. Auch Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger war der Einladung gefolgt und rundete mit einnehmenden Worten den Abend ab.



Fleißig am Proben: Die Rampenlichtle mit ihrem neuen Stück „Koch Schmackofatz im Zauberswald“



Die Jungpflanzen wurden angesät, pikiert und umgetopft.



Im April werden die Jungpflanzen in die Vorarlberger Gärten gepflanzt, um sie im Spätsommer zu ernten.

GARTEN EDEN PROJEKT

Das Vorarlberger Saatgutprojekt geht in die nächste Etappe

Die 3-teilige Vortragsreihe zur Saatgutvermehrung, die das Garten Eden Projekt im Jänner gestartet hat, fand am Samstag den 23. März einen vorläufigen Höhepunkt.

In den Monaten zuvor wurden mit viel Liebe und Hingabe die Jungpflanzen mit Demeter Saatgut angesät, pikiert und umgetopft. Mittlerweile sind sie schon groß und kräftig. Am 18. April werden sie von den ca. 40 engagierten

Der Vorteil ist: alle Beteiligten können im nächsten Jahr aus diesem Angebot schöpfen und bis zu 80 verschiedenen Gemüse- und Salatsorten anbauen. Weiterhin beabsichtigt das Projekt, eine solidarische Landwirtschaft (Abkürzung: SOLAWI) in Lauterach oder Wolfurt zu gründen. Dort soll dann natürlich dieses eigene in der Vorarlberger Saatgutbibliothek vermehrte Saatgut verwendet werden.

SOLAWI – solidarische Landwirtschaft – bedeutet Lebensmittelanbau im Dorf fürs Dorf. Das bedeutet: Lebensmittel ohne Kilometer, ohne Gene und Gifte, ohne Zwischenhändler – direkt vom Produzenten

zu uns Konsumenten. Dafür suchen wir dringend ein landwirtschaftlich nutzbares Grundstück!

Teil des Projekts ist auch der Wissenstransfer für uns und die nächste Generation. Deshalb gehören interessante Vorträge zur aktuellen Lage der Landwirtschaft ebenso dazu wie ausreichend Tipps und Tricks zur Anzucht und Pflege der Jungpflanzen. Vereinspräsident Leo Simma gibt gern sein Wissen weiter. Welche Erde wird für welches Stadium der Pflanze gebraucht? Wie

können wird die optimale Keim-Temperaturen einhalten und welche Lichtverhältnisse brauchen wir für kräftige Pflanzen?

Patrick Kaiser, Gründer der Initiative „Gemüseraritäten Tatgut“, sowie Mitglied des Netzwerks zur Förderung der Kulturpflanzenvielfalt „Genbänke“ zeigte am 23. März mit seinem spannenden Vortrag auf anschauliche Weise auf, was in der heutigen Landwirtschaft alles schief geht. Den fast 50 Zuhörern wurde klar, warum die Biodiversität und Saatgutvermehrung durch Bio-Dynamisches Gärtnern so wichtig ist. Machen wir also unsere Gärten, Balkone und Terrassen bunter!

Ein spannender Tag der klar macht: Eine sinnvolle, nachhaltige und gentechnikfreie Saatgutvermehrung kann nur durch Aufteilen auf viele Schultern funktionieren. Danke an alle Mitwirkenden. Wir freuen uns, dass alle unsere Jungpflanzen-Kinder bald an unsere begeisterten erfahrenen und neuen Saatgutzüchter übergeben werden können.

SOLAWI – solidarische Landwirtschaft – bedeutet Lebensmittelanbau im Dorf fürs Dorf. Das bedeutet Lebensmittel ohne Kilometer, ohne Gene und Gifte, ohne Zwischenhändler – direkt vom Produzenten zu uns Konsumenten. Das bedeutet Lebensmittelabsicherung = Existenzsicherung = Friedenssicherung.“

Privatpersonen, die am Saatgutvermehrungsprojekt beteiligt sind, abgeholt. Sie werden dann ihren Platz in vielen Vorarlberger Gärten finden. Dort wachsen diese Pflanzen und werden gepflegt, bis im Spätsommer von ihnen Saatgut geerntet werden kann. Dieses Saatgut wird dann getrocknet, gereinigt und füllt die ersten Regale der Vorarlberger Saatgutbibliothek in Lauterach. Somit haben wir gemeinsam einen ersten riesengroßen Schritt hin zur regionalen Saatgut- und Lebensmittelabsicherung getan.

Weitere Infos & Kontakt:

www.garteneden-projekt.at
saatgut@garteneden-projekt.at



KLEINTIERZUCHTVEREIN

Erfolgreiche Kaninchenzüchter im Jahr 2023

Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines im März blickten die Zuchtwarte mit unterschiedlichen Voraussetzungen auf das Jahr 2023 zurück.

Die Geflügelzüchter durften ihre Tiere im vergangenen Jahr aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Vogelgrippe in der Öffentlichkeit nicht präsentieren. Laut Geflügelzuchtwart Artur Kalb wurden von den Tieren der vier Geflügelzüchtern im Verein trotzdem 104 Küken erbrütet bzw. 91 Tiere beringt. Dies ist zwar ein Rückgang von ca. 38 Prozent in der Rassegeflügelzucht, aber es ist erfreulich, dass es allgemein immer mehr Hühnerhalter gibt.

Bei den Kaninchenzüchtern hingegen gehörten die Ausstellungen, laut Zuchtwart Walter Fehle, zu den Höhepunkten im Jahresverlauf.

Bereits im September beteiligten sich 12 Züchter mit 60 Kaninchen bei der Landesjungtierschau in Hard. Siegerkollektionen stellten Niklas Chisté mit Kleinsilber schwarz, Hermann Caldonazzi mit Holländer schwarz/weiß und Elisabeth Wilhelmstätter mit Farbenzwerge havanna. Walter Fehle wurde mit Loh schwarz Vize-Gruppensieger. Beim Vereinswettbewerb belegten die Lauteracher Züchter den 1. Rang.

Auch auf der Vorarlberger Landesschau in Dornbirn im Oktober blieben die Erfolge nicht aus. Ausstellungssiegerin bei der Jugend und auch Landesmeisterin in der allgemeinen Klasse wurde Paula Köb mit Loh braun. Weitere Landesmeistertitel erzielten Walter Fehle mit Loh schwarz, Niklas Chisté mit Kleinsilber schwarz, Heinz Dietrich mit Englischen Schecken s/w und Noah Köb mit Farbenzwerge russenfarbig. Vizelandesmeister wurden Arno Greußing mit Kleinsilber blau und Agnes Meyer mit Zwergwidder madagaskar. Arno Greußing wurde mit seinen Kleinsilberkaninchen zudem

Clubmeister beim Club der Vorarlberger Silberkaninchenzüchter.

Im November schickten noch drei Züchter ihre Kaninchen auf die Österreichischen Clubmeisterschaften in die Steiermark. Heinz Wilhelmstätter wurde Vizeclubmeister mit Fuchszwergen Blauauge und Paula Köb erzielte in der Jugendwertung mit Loh braun den 1. Rang. Walter Fehle wurde mit Loh schwarz Clubmeister und stellte mit 98 Punkten einen Champion.



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2023 v.l.n.r. Landesverbandsobmann Reinhard Seeber, Obmann Arno Greußing, Paula Köb, Walter Fehle, Mathias Praxmarer, Gemeinderat Robert Winder

Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

Rang	Name	Rasse	Punkte
1.	Walter Fehle	Loh schwarz	775
2.	Paula Köb „JZ“	Loh braun	774,5
3.	Niklas Chisté „JZ“	Kleinsilber schwarz	772,5
4.	Arno Greußing	Kleinsilber blau	770,5
5.	Heinz Wilhelmstätter	Zwerg Fuchs weiß BA	770,5
6.	Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	770
7.	Agnes Meyer	Zwerg Widder madagaskar	769
8.	Elisabeth Wilhelmstätter	Farbenzwerge havanna	768,5
9.	Heinz Wilhelmstätter	Farbenzwerge blau	768
10.	Leni Kabiri „JZ“	Thüringer	766,5
11.	Noah Köb „JZ“	Zwerg Russen	765,5
12.	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	578,5

Bester Rammler: Paula Köb „JZ“, Loh braun, 97,5 Punkte

Beste Häsin: Niklas Chisté „JZ“, Kleinsilber schwarz, 97 Punkte



Mathias Praxmarer übernahm die Ehrenpreise stellvertretend für Niklas Chisté



Walter Fehle stellte beim Österreichischen Lohclub einen Champion mit beachtlichen 98 Punkten



BÜRGERMUSIK

Eine magische Blasmusik-Show



Zirkus Luft-i-Kuss am Sonntag, den 2. Juni im Festspielhaus in Bregenz

Mit dem Zirkus Luft-i-Kuss findet am Sonntag, den 2. Juni für die gesamte Familie die größte Blasmusik-Show, die Vorarlberg je gesehen hat, im Festspielhaus in Bregenz statt.

Aus einer kleinen Idee, die während der Corona-Pandemie entstand, wurde ein Zirkus namens Luft-i-Kuss erschaffen, der bereits unzählige Personen begeistert hat. Martin Schelling schaffte es mit seinem Kinderbuch und der dazu komponierten Musik, gemeinsam mit der Jugendkapelle Lauterach bereits 2022 das Publikum im Hofsteigsaal, sowie den Vorarlberger Blasmusikverband und die Bregenzer Festspiele zu überzeugen. Und diese Erfolgsgeschichte kommt nun auf die größte Bühne Vorarlbergs, mit einem Schülerkonzert (welches nicht öffentlich ausgeschrieben wird) und einem Familienkonzert im großen Konzertsaal des Bregenzer Festspielhauses am Sonntag, den 2. Juni 2024, um 11:00 Uhr.

Neben dem Komponisten Martin Schelling und dem Sprecher George Nussbaumer werden auch wieder

zahlreiche Mitglieder aus unserem Verein mitwirken.

Wir versprechen schon jetzt wieder eine magische Blasmusik-Show, welche im Rahmen des 100-Jahr Jubiläums des Vorarlberger Blasmusikverbands stattfindet. Die Projektorganisation wurde zum wiederholten Mal mit viel Motivation von Johannes Hinteregger und Julia Fink übernommen. Zudem bekommt jede Familie, die das Konzert im Festspielhaus besucht, ein Begleitbuch mit vielen Spielen, Ideen und Inspirationen zum Zirkus Luft-i-Kuss von Martin, Julia und Johannes gemeinsam mit den Bregenzer Festspielen zusammengestellt. Tauchen Sie ein in das faszinierende Abenteuer des Zirkus Luft-i-Kuss.

Zirkus Luft-i-Kuss

So, 2. Juni, 11:00 Uhr im Bregenzer Festspielhaus

Karten gibt es bereits über die Bregenzer Festspiele, um lediglich 8 € bzw. 10 € zu erwerben.

<https://bregenzerfestspiele.com/de/junge-festspiele/luft-i-kuss>



Zahlreiche Mitglieder aus der Bürgermusik Lauterach werden beim Spektakel mitwirken.





BÜRGERMUSIK

Verwurzelt – Kirchenkonzert 2024: Ein musikalisches Heimatgefühl

Beim alljährlichen Kirchenkonzert der Bürgermusik am 24. März feierte Peter Gmeiner sein Debüt als BML-Kapellmeister. Passend zum Neuanfang ließ man die Musik dieses Mal ohne Zwischenmoderation ganz für sich sprechen. Im Begleitprogramm fand das Publikum stattdessen eine kleine Beschreibung zu den sechs Stücken.

Den Auftakt machte die aus der französischen Renaissance stammende Tanzmusik Gaillarde in flottem Schritt. Mit „Sunrise at Angel's Gate“ wurden idyllische Bilder des Grand Canyon in die Höhen der Kirchengemäuer gemalt. Gefolgt wurde dies von irischer Volksmusik, in welcher die Liebe der Iren zu deren Land durchsickerte; „Irish Tune from County Derry and Shepherd's Hey“ lud zum Nachdenken wie auch zur Freude ein. Melancholische Töne ließ der Flügelhorn-Solist Thomas Jäger versiert mit dem Stück „Someone Like You“ aus dem Musical „Jekyll & Hyde“ anklingen, wobei ihn das Orchester mit weichen Klängen unterstützte. Auf den Ausflug ins Showbusiness folgte eine der wohl bekanntesten Bibelszenen aus dem Alten Testament: Noah's Ark ließ eine Vielzahl an Tieren wie auch das stürmische Meer zum Leben erwecken. Der letzte Programmpunkt entführte als „Terra Mystica“ in die Marktgemeinde Gaspoltshofen im Hausruckviertel und



Die Bürgermusik beim alljährlichen Kirchenkonzert.

damit ein weiteres Mal in das Rahmenthema des Abends. Die dreiteilige Hymne brachte Heimatverbundenheit, Traditionspflege und Naturbezogenheit zum Ausdruck. Für so manchen sickerte hier ein Bild der eigenen Marktgemeinde mit ihren Landschaften, Traditionen und Vereinen durch. Nach einem kräftigen Applaus wurde das Publikum schlussendlich mit dem steirischen Mundartlied „Träg mi Wind“ in sanften Tönen verabschiedet.

Somit meisterte Peter Gmeiner sein erstes Konzert mit der BML mit Bravour und die Musikant:innen konnten den Brengenzwälder nach einer erfolgreichen Probenzeit nun offiziell – ganz nach dem Motto „Verwurzelt“ – in ihrer Gemeinschaft willkommen heißen. Die Bürgermusik kann auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Konzert zurückblicken und freut sich auf weitere unvergessliche Auftritte mit ihrem neuen Kapellmeister.



Flügelhorn-Solist Thomas Jäger



Der neue Kapellmeister Peter Gmeiner feierte sein Debüt.



Veranstaltungen

„PFLEGE IM GESPRÄCH“

Auswirkungen von Stress und Überlastung auf die Herzgesundheit

Mi, 15. Mai, 19:00 Uhr. Rathaus, Hofsteigstraße 2a.
Eintritt: 5 €. Anmeldung: nebahat.inan@lauterach.at oder
T 05574 6802-16. Referentin: Ingrid Haderer-Matt, Fachärztin
für Innere Medizin und Anästhesie und Intensivmedizin



Stress und seelische Belastungen sind eine echte Strapaze für unser Herz. Zum einen ist Stress ein nicht zu unterschätzender Risikofaktor für das Erleiden eines Herzinfarktes. Zum anderen bildet Stress die Hauptursache für das so genannte „gebrochene Herz“. Es lohnt sich über Stress und dessen Einfluss auf unser Herz-Kreislaufsystem zu sprechen.

Wertvoller Begleiter

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende

Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referent:innen und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter.

Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia.

Pflege im Gespräch wird vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei:
Nebahat Inan, T05574 680216

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“

www.connexia.at

Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag

So, 5. Mai, 10:30 – 17:00 Uhr
Freier Eintritt

Finnisage der Ausstellung

„Künstlerinnen der Gegenwart“

Kabinettausstellung

„Viktor Platonow – Erhalte das Leben“



Wenn ich es in Worten sagen könnte, gäbe es keinen Grund zu malen.

Edward Hopper

Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at
www.rohnerhaus.at, T 0676 7032873





Wir feiern die Eröffnung der Säge

Mit Pop-Up-Markt, Food Trucks, Kinderprogramm und Führungen

Sa, 25. Mai, 10:00–20:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4
Wir empfehlen eine umweltfreundliche Anreise mit dem Rad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei Schlechtwetter steht ein Zelt zur Verfügung.

Die Säge – Raum für Kreativität und Nachhaltigkeit

Vom ehemaligen Fensterbaubetrieb zum Ort der Begegnung. Die Teilsanierung der Säge ist abgeschlossen und die Marktgemeinde lädt am Samstag, den 25. Mai, zur feierlichen Eröffnung ein.

Von 10:00 bis 20:00 Uhr erwartet dich ein abwechslungsreiches Programm: Schlendere durch den Pop-Up-Markt, auf dem Kreativschaffende ihre Werke verkaufen oder nimm an den spannenden Führungen durch die Säge teil. Um 14:00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Landeshauptmann Markus Wallner, Bürgermeister Elmar Rhomberg sowie Gemeinderätin Christina Hörburger. Im Anschluss wird Pfarrer Virgiliu Demsa-Crainicu die Segnung vornehmen. Natürlich öffnen auch das

Naturkunst Atelier (Naturfloristik & Keramik), Katharina Vintage (Mode), die Lebenshilfe Werkstatt und das Repair Café ihre Türen. Für die Kids gibt es spannende Aktivitäten wie Kistenturmklettern, Schminken, eine Carrera-Bahn und vieles mehr! Food Trucks sorgen für dein leibliches Wohl, während die Band „Kisses & Cake“ musikalisch für Stimmung sorgen.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Mehr Informationen zum Eröffnungstag und der Programmablauf unter www.lauterach.at/saegel.

Sa, 25. 5. 2024
10:00 bis 20:00 Uhr
Hofsteigstraße 4

LAUTERACH

Wir feiern die Eröffnung der Säge

Mit Pop-Up-Markt, Food Trucks, Kinderprogramm und Führungen

www.lauterach.at





Infantibus

Mai 2024

jeden
DI

Familienfrühstück

Wann: jeden Di, 9:00–11:00 Uhr
Kosten: 5 € pro Familie
Keine Anmeldung erforderlich.

Unser Familienfrühstück bietet eine tolle Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen und neue Familien kennenzulernen. Komm einfach vorbei und genieße das Frühstück. Es gibt sogar eine Spiel-ecke für die Kleinsten. Wir freuen uns darauf, dich willkommen zu heißen. Genieße das Essen und die gemeinsame Zeit!



HIGHLIGHT BEIM FAMILIENFRÜHSTÜCK:

Durchblick im digitalen Dschungel

Wann: Di, 7.5., 9:00–11:30 Uhr

Das Smartphone ist unser ständiger Begleiter und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es kann uns den Zugang zur Welt erleichtern, viele nutzen das Potential jedoch noch nicht aus oder gehen leichtfertig mit ihren Daten um, da es ihnen an Wissen fehlt. Die Referentin Conny Lang unterstützt Frauen bei der Stärkung ihrer digitalen Kompetenz. Gemeinsam werden Themen bearbeitet, wie:

- Welche Apps und Websites machen uns den Alltag leichter? Was gibt es dabei zu beachten?
- Welche Sicherheitseinstellungen bieten die gängigen Apps? – Wie sieht ein sicheres Passwort aus? Warum macht ein Passwortmanager Sinn?



- Wie gehe ich mit meinen Daten im Netz um?
- Was gibt es bei öffentlichen WLAN zu beachten?

Diese und mehr Themen werden gemeinsam praktisch bearbeitet. Der Workshop bietet auch Raum für die Fragen der Teilnehmerinnen.

Während des Workshops kümmern wir uns gerne um eure Kinder.

jeden
DI

Präzises Krafttraining

Männer und Frauen

Wann: jeden Di, 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr
Kosten: 150 €/11 Einheiten
Leitung/Anmeldung: Claudia Scharmann T06643022743

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt)



jeden
DO

Yoga & Achtsamkeits-training

Wann: Do, 2., 16., 23.5.,
18:30–20:00 Uhr

Kosten: 195 €/13 Einheiten,
160 €/10 Einheiten,
17 €/Einzelbuchung

Leitung/Anmeldung: Gabriele
Längle-Mathis T0670 5081229,
gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga.

Es ist jederzeit möglich, in die Kurse einzusteigen.



jeden
DO

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: Do, 2., 16., 23.5.,
16:00–17:00 Uhr

Kosten: 88 €/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine
Hermann T0650 5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus Qi Gong und dem Achtsamkeitstraining erleben wir unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens. Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns in eine Oase der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur dir gehört, wo alle Sorgen und Anforderungen einmal draußen bleiben dürfen.

Diese Stunde ist wohltuend für alle, die offen sind für Entschleunigung, Einkehr und Entspannung.



jeden
FR

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: jeden Fr,
18:00–19:30 Uhr

Kosten: 198 €/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den Körper, damit sich innerlich Ruhe und Entspannung ausbreiten können. Der Impuls am Anfang jeder Yogastunde hilft, die Gedanken weg vom Alltag zu bringen. Den Fokus halten wir über dem Atem. Die Asana-Praxis (Körperübungen) schenken dir mehr Beweglichkeit und Flexibilität. Die Atem-Übungen die wir teilweise machen, beruhigen deinen Geist. Im Anusara Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen Körper pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



SA
4

Der Sommer kann kommen – Kräuterkosmetik Workshop

Wann: 10:00–13:00 Uhr

Kosten: 55 € pro Person, inkl.
Skript, zzgl. 5 € Materialkosten

Leitung/Anmeldung:

Katharina Moosbrugger,
katharina@naturerfahren.at,
T 0664 4454071

Gerade im Sommer ist die richtige Pflege und Schutz der Haut sehr wichtig. Mutter Natur beschenkt uns mit Kräutern, die eine Wohltat für unsere Haut sind und uns optimal unterstützen

können. Wir stellen bei diesem Workshop folgende Produkte her:

- eine Anti-Juck Salbe bei Insektenstichen
- einen Antizeckenspray
- einen Erfrischungsspray für die nötige Abkühlung
- ein Haaröl für trockene Haarspitzen

Du bekommst Einblicke in die Welt der Öle, Hydrate und Mazerate. Alle Produkte können mit nach Hause genommen werden.



jeden
MI

Rückbildungs- gymnastik

Wann: jeden Mi, Kursblock von 15.5. bis 17.7.,

Kosten: 270 €/10 Einheiten á 90 Min. – (Rückerstattung der ÖGK mit ärztlicher Überweisung 243 € – Selbstbehalt 27 €)

Wichtig: Der Erstbefund findet in der Praxis von Körpermanufaktur statt (bitte auch mit ärztlicher Überweisung einer Einzeltherapie) Kosten für Einzeltherapie 90 € á 45 Min. (Rückerstattung ÖGK 55,41 € – Selbstbehalt 34,59 € für die Einzeltherapie)

Leitung: Fabienne Sotelsek, Physiotherapeutin

Anmeldung: Physiotherapie Körpermanufaktur Dornbirn, T 0670 3566195, dornbirn@koerpermanufaktur.at

Es ist nie zu spät für eine gute Rückbildung. (Frühestens jedoch ab der 8. Woche nach einer Spontangeburt und 12 Wochen nach einem Kaiserschnitt.) Entdecke die wunderbaren Facetten deines Körpers und finde wieder zu dir selbst. Physiotherapeutin und Beckenbodenexpertin Fabienne begleitet dich dabei, deinen Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen und eine bewusste Rückbildung zu fördern.



MI
15

Kasperltheater

Wann: 15:00 Uhr (Einlass ab 14:50 Uhr)

Wo: Vereinshaus (Hofsteigstr. 5)

Einlass: ab 3 Jahren, dieses Stück eignet sich vor allem für Volksschulkinder.

Keine Anmeldung erforderlich
Kosten: 3 € pro Person

Kasperl cool – ein Stück für Volksschulkinder

Der Seppel findet den Kasperl mit seinem Tritrullala wirklich extrem peinlich. Wenn der Kasperl der Gretel imponieren möchte, muss er beatboxen können und braucht eine Tätowierung, meint der Seppel. Aber ob das der Gretel wirklich so gefällt?

Nach dem Kasperl werden die Schüler:innen der 4. Klassen der VS Dorf selbstgemachte Kleinigkeiten verkaufen.



MI
15

Kreatives Malen im Malatelier

Wann: Mi, 15., 22., 29.5., 16:00–17:00 Uhr

Bis zu 6 Teilnehmer:innen

Kosten: 10 € pro Person und Einheit (inkl. Materialkosten)

Leitung und Anmeldung:

Christina Milz, T 05574 6802-19, infantibus@lauterach.at

„Aber das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue.“
Hermann Hesse

Ganz nach diesem Motto öffnet das Malatelier im Infantibus seine Türe. Erwachsene und Kinder bekommen die Möglichkeit ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen. Wir malen mit Acrylfarben. Komm und entdecke die Freude am Malen. Ich freu mich auf dich.



Nähere Informationen bzgl. Programm auf unserer Webseite
www.infantibus.jimdofree.com

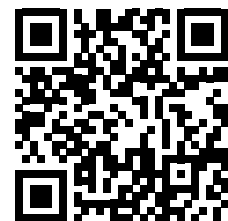
Kontakt

Christina Dietrich und Christina Milz

infantibus@lauterach.at

T 05574 6802-18, 0664 5115497

Veranstaltungsort: Infantibus,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock





Mobiler Familientreff

Fr, 3. Mai, 15:00 Uhr, Kinderbaustelle,
Hofsteigstraße, Freier Eintritt

Der Mai ist da, endlich kein „R“ mehr im Monat – es ist Zeit barfuß zu gehen.

Deshalb lassen wir die Barfußkurve beim Essbaren Lauterach im neuen Glanz erstrahlen. Wir befüllen sie mit Naturmaterialien und machen eine schöne Beschriftung.

Beim Mobilien Familientreff brauchen wir deine Unterstützung. Bringe Naturmaterialien wie Tannenzapfen, Moos, Stöcke und andere Naturschätze mit.

Auch das Kräuterbeet wird frisch gemacht und wir verwerten die frischen

Kräuter zu einem leckeren Aufstrich und einer Kräuterlimo für uns zum Genießen.

Wir freuen uns auf euch!

Letzter Mobiler Familientreff vor der Sommerpause mit der Bücherei

am 14. Juni um 15:00 Uhr auf der Sportwiese vor der Bücherei.

Kontakt

Christina Milz, T 05574 6802-19
christina.milz@lauterach.at

Kräuterwanderung durch das Lauteracher Ried

Sa, 1. Juni, 10:00 Uhr (Dauer: ca. 3 Stunden).

Treffpunkt: Jausenstation Jannersee. Kosten: 15€ pro Person.

Anmeldung: Christina Milz, essbares@lauterach.at oder T 05574 6802-19 (begrenzte Teilnehmerzahl), Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Eine Kräuterwanderung mit Kräuterpertin Katharina Moosbrugger durch das „Lauteracher Ried“ bietet eine



wunderbare Gelegenheit, die vielfältige Pflanzenwelt und die Bedeutung des Natura-2000-Gebiet näher kennenzulernen.

Während der Wanderung werden wir nicht nur die verschiedenen Kräuter und ausgewählte Bäume bestimmen, sondern auch auf ihre Verwendungsmöglichkeiten und Inhaltsstoffe näher eingehen. Erfahre mehr über die kulinarische Anwendung in der Küche, die gesundheitsfördernden Eigenschaften der Kräuter auf unseren Organismus und die traditionellen Verarbeitungen unserer heimischen Schätze im Allgemeinen.

Diese Wanderung bietet die tolle Gelegenheit, die Natur vor unserer Haustüre näher kennenzulernen und das Wissen über Kräuter zu vertiefen. Sei dabei und lass dich von der Vielfalt und Schönheit unserer Umgebung verzaubern.

BÜCHEREI

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, um 14:30 Uhr
(ausgenommen an
Feiertagen) in der Bücherei
(Montfortplatz 16).
Für Kinder ab 3 Jahren

Vorlesen ist die Mutter des Lesens

Nicht nur Erwachsene finden Freude an guten Geschichten. Auch Kinder lieben es, wenn Erzähltes die Kleinen in eine ganz eigene und besondere Welt eintauchen lässt. Mit ihrer Wissbegierde und Fantasie bringen sie ein gutes Fundament mit, um begeisterte Leser:innen zu werden. Zudem legt das Vorlesen einen wichtigen Grundstein für ihre spätere Lesefertigkeit. Vom Bilderbuchkino übers Vorlesen bis hin zum Kamishibai (Erzähltheater aus Japan) – es ist für alle etwas dabei.

Das Bibliotheksteam wünscht allen Interessierten viel Spaß beim Zuhören und Erleben!

Mehr Infos unter:

www.bibliothek-lauterach.at





Besuch von Gemeinderätin Petra Dressel, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Bürgermeister Elmar Rhomberg



Über die Hälfte der Geräte konnten beim letzten Mal repariert werden.

Repair Café

Sa, 11. Mai, 9:00–11:30 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4

Bei wunderbarem Wetter konnte das Repair Café in der neu renovierten Säge abgehalten werden. Während in der Werkstätte der Lebenshilfe repariert wurde, konnte man anschließend einen Kaffee und Kuchen im Freien genießen.

Das nächste Repair Café findet am Samstag, den 11. Mai statt.

Geräteannahme ist von 9:00 bis 11:30 Uhr. Es werden kaputte Geräte aus dem Haushalt, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen.

Wir suchen Reparatuer:innen!

Wir suchen Damen, Herren, Schüler:innen (z. B. HTL-Schüler) die Interesse am Reparieren haben. Du hast Interesse? Dann komm doch zum Repair Café und schau es dir einmal live an. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Infos: reparaturcafe-lauterach.org

TURNERSCHAFT

32. Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting

Do, 9.5. (Christi Himmelfahrt), 14:00 Uhr, Sportanlage der Mittelschule

Beim traditionellen Lauevent der Turnerschaft sind wieder spannende Wettkämpfe angesagt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden sich über verschiedene Sprint-Distanzen messen. Besucher:innen sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung ist bewirtet.

14:00 Uhr – Schülerklassen:
50 m und 75 m

16:30 Uhr – Jugend, Allgemeine Klassen und Masters:
60 m und 100 m

BEST OF BORG

Bandkonzert des BORG

Fr, 24. Mai. Beginn: 20:00 Uhr, Saaleinlass: 19:30 Uhr Hofsteigsaal, Bundesstraße 20
Eintritt für Erwachsene 10 € und für Jugendliche, Senioren und Präsenzdiner 5 €
Tickets sind im Sekretariat des BORG ab Di, 21. Mai oder an der Abendkassa erhältlich

In „Best of BORG“ wird es einen musikalischen Rückblick auf ein Vierteljahrhundert BORG-Konzerte geben. Einige der Lieblingsnummern der letzten Jahre werden erklingen, aber auch Songs, die schon lange auf dem Wunschzettel standen.

Die Bands der BORG-Musikklassen spielen Musik von den späten 1950ern bis in die Gegenwart. Es werden Songs von Loving Spoonful, The Surfaris, The Beatles, Bob Dylan, Neil Young, Bruce Springsteen, Joe Cocker, Måneskin, Linkin Park, Billie Eilish, Green Day, Travis, Oasis, Sheryl Crow u. a. erklingen.

Neben den aktuellen Songs der heurigen Maturant:innen wird es auch den einen oder anderen Überraschungsgast geben, der mit dem BORG verbunden ist.



Kumm uf unser Maibaumfäscht

Mi, 1. Mai, ab 10:30 Uhr, Hofsteigsaal, Bundesstraße 20

Wir freuen uns, mit euch am 1. Mai 2024 ab 10:30 Uhr beim Hofsteigsaal, den 2. Maibaum des Schivereins Lauterach zu feiern.

Während Erwachsene es sich auf dem Kiesparkplatz (oder im Hofsteigsaal – je nach Witterung) wieder gut gehen lassen, können Kinder am Spielplatz des Kindergartens toben, sich die Gesichter von unseren drei tollen Gesichtskünstlerinnen bemalen lassen oder sich mit Outdoorspielgeräten der Bibliothek Lauterach die Zeit vertreiben. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Bürgermusik Lauterach, die junge böhmische Partie „Blechholzfixx“, eine Abordnung des Musikvereins Aasen und DJ Hasamohr.

Wir freuen uns auf viele Lauteracher Bürger:innen und Gäste beim Maibaumfest in Lauterach!





Frauencafé

Achtsamkeit2Go mit Anita Vonach

Mi, 22. Mai, 14:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock).
Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Kinder sind herzlich willkommen.

Gemeinsam gehen wir durch die Natur. Wir gönnen unseren Gedanken eine Pause. Im Hier und Jetzt richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Natur und nehmen sie mit allen Sinnen wahr: fühlen, hören, riechen, sehen.

Kontakt:

Mirjam Apsner
 T 05574 6802-669
 soziales@lauterach.at



Garten Eden Projekt

Termine im Mai

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

Do, 2. Mai, 19:00–21:30 Uhr
 Vereinslokal Alte Sennerei
 Lerchenauer Str. 8

Gemeinsam Kochen und Essen

Sa, 4. Mai, 9:30–14:00 Uhr
 Vereinslokal Alte Sennerei
 Lerchenauer Str. 8

Geselliger und musikalischer Muttertag im Ebnet

So, 12. Mai, 10:30–16:30 Uhr,
 Hotel Alpenrose, Ebnet

Lebensmittel hautnah: Martinshof und Kohlerhof in Buch

Fr, 17. Mai, 13:30–19:00 Uhr,
 Martinshof Risar 36a und Kohlerhof
 Schwarzen 41, Buch

Kompost ist das Gold des Gärtners

Sa, 18. Mai, 10:00–15:00 Uhr,
 Leo's Permakulturhof, Dorf 140,
 Hittisau

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

www.garteneden-projekt.at



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Eine Blumen- wiese anlegen

Sa, 4. Mai, 10:00 Uhr
 Ausweichtermin:
 Sa, 11. Mai, 10:00 Uhr
 Treffpunkt: bei Nicole
 Meusburger, Ecke Stein-
 feldgasse/Niederfeldstraße.
 Kosten: für Mitglieder des
 OGV Lauterach gratis, für
 Nichtmitglieder 5 €

Kursleiter Werner Hauser zeigt uns, wie eine Blumenwiese richtig angelegt wird. Sie soll unser Auge erfreuen und gleichzeitig Nahrung für unsere Insekten sein. Wir säen gemeinsam zwischen den neu gepflanzten Bäumen Streifen als Blumenwiesen.

Café Vielfalt bei der Säge

Neu

Die Lebenshilfe eröffnet jeden Dienstag ein Café als Ort der Begegnung und des Miteinanders

Jeden Di, 14:30–17:00 Uhr
 (ausgenommen im Zeitraum des
 Betriebsurlaubs vom 29. Juli bis
 zum 18. August)
 Säge, Hofsteigstraße 4

Café Vielfalt ist ein Treffpunkt, in dem Menschlichkeit, Inklusion und Gemeinschaft gelebt wird! Ab dem 30. April bietet die Lebenshilfe Werkstätte Lauterach jeden Dienstag von 14:30 bis 17:00 Uhr Kaffee, Tee, Säfte und Kuchen an. Bei schönem Wetter können Besucher:innen vor der wunderschönen Säge Platz nehmen. Bei Regenwetter wird in der Säge serviert.

**Die Lebenshilfe freut sich auf
 einen schönen Begegnungs-
 raum!**





Musik am Nachmittag

Di, 7. Mai, 14:30 Uhr, Hofsteigsaal (Bundesstraße 20)
Kuchenbuffet und Bewirtung durch den Frauenbund GUTA. Eintritt frei!
Anmeldung erbeten: T 05574 6802-0 oder buergerservice@lauterach.at

Das Ensemble konz.art nimmt uns einmal mehr mit auf eine musikalische Reise! Im Mittelpunkt des heurigen Konzertes steht der bekannte Tenor



Tenor Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch! Schon äußerlich einem Beau aus den 30er-Jahren ähnelnd, kommen natürlich auch Lieder aus dieser Zeit zur Aufführung!

Das Ensemble konz.art spielt aber nicht nur Begleitmusik. Mit der „Simple Symphonie“ von Benjamin Britten und der „Holberg Suite“ von Eduard Grieg stehen nämlich zwei wahre Meisterwerke für Streichorchester auf dem Programm.

Ensemble konz.art:

- Sandra Marttunen – Violine I
- Camilo Sanchez – Violine II
- Annette Heil – Viola
- Franz Ortner – Violoncello
- Bernd Konzett – Kontrabass, Moderation

Solist:

Nik Kevin Koch – Tenor



Maiandacht in der Lourdeskapelle im Unterdorf

Am 1. Mai starten wir in unserer Marienkapelle im Unterdorf wieder mit täglichen Maiandachten. Wir laden alle zum gemeinsamen Beten um 19:30 Uhr ein und freuen uns auf euer Kommen.



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brieglgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.





Vorbereitungen für das „Fäscht für's ganze Land“ biegen in die Zielgerade ein

Vom 5. bis 7. Juli wird Lauterach zum Zentrum der Vorarlberger Feuerwehren!

Bald ist es soweit: mit 1. Mai sind es noch 66 Tage, dann steigt das „Fäscht für's ganze Land“ – Landesfeuerwehrfest 2024 in Lauterach. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und biegen langsam in die Zielgerade ein.

Die Bewerbungsgruppen im ganzen Land bereiten sich bereits seit Wochen auf die Bewerbe am 6. Juli vor und starteten durch die Teilnahme an verschiedenen Vorbereitungswettkämpfen in die Intensivphase auf dem Weg zum Landesbewerb in Lauterach. Wir dürfen garantiert mit einem hochklassigen Landesfeuerwehrleistungswettbewerb rechnen.

Das Bruno-Pezzey-Stadion wurde bereits vom Landesfeuerwehrverband abgenommen und alle wesentlichen Punkte, Standorte usw. festgelegt. Bereits an die 3.000 Teilnehmer:innen sind für den großen Festumzug angemeldet. Über 60 Feuerwehren und 13 Musikkapellen sowie die Militärmusik Vorarlberg sind dabei, wenn sich am 7. Juli ab 13:30 Uhr der Festumzug in Bewegung setzt. Wir freuen uns noch auf viele Anmeldungen der Feuerwehren zu diesem Großereignis.

Bereits am 20. Juni beginnt im Industriegebiet der Aufbau des großen Festzeltes, damit am 5. Juli um 18:00

Uhr alles bereit ist, wenn der Fassanstich erfolgt und damit den Startschuss zum Großereignis gibt.

Der **Kartenvorverkauf** für die beiden Partyevents am Freitag- und Samstagabend ist ab sofort gestartet! Karten gibt es über laendleticket.com.

Ein umfangreiches Konzept in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg ermöglicht die kostenlose Anreise mit Bus und Bahn. Die Anbindung durch die Bushaltestelle BayWa sowie die Bahnhaltestelle Wolfurt und weiter mit dem Shuttlebus ermöglichen eine bequeme und sichere Anreise.

Über www.lauterach2024.at sowie über Instagram und Facebook informieren wir zudem laufend über aktuelle Infos zum Fest.



Wir suchen noch Helfer:innen für Samstagabend und Sonntag. Besonders gefragt sind Austräger:innen für Speisen und Getränke oder auch Personal für die Wirtschaftsstände. Wir freuen uns über jede Unterstützung! Einfach über www.lauterach2024.at anmelden.

Hock im Park

Do, 9. Mai, ab 16:00 Uhr. Ausführender Verein: Luterachar Schollesteacher. Im Park beim Vereinshaus, Hofsteigstr. 5 Nur bei gutem Wetter. Eintritt frei.

Am Donnerstag, den 9. Mai, findet der „Hock im Park“ statt! Diesmal sind die Luterachar Schollesteacher eure Gastgeber und laden euch herzlich zu einem schönen und lustigen Nachmittag und Abend im Park beim Vereinshaus ein. Genießt das Beisammensein unter

freiem Himmel bei gutem Programm, leckerem Essen und Getränken! Kommt vorbei, verbringt Zeit mit euren Freunden und Bekannten oder nutzt die Gelegenheit Kontakt mit anderen aufzunehmen.

Wir freuen uns auf euch!





Letzte Hilfe Kurs

„Das kleine 1×1 der Sterbebegleitung“

Mo, 6. Mai, 14:00–18:00 Uhr

Rathaussaal, 1. Stock (Rathaus, Hofsteigstraße 2a)

Kosten: 20 €/Person

Anmeldung: Bürgerservice Lauterach,

buergerservice@lauterach.at, T 05574 6802-10.

Die Veranstaltung wird vom Hofsteignetzwerk (Lauterach, Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt, Bildstein, Hard, Buch) in Zusammenarbeit mit Hospiz Vorarlberg organisiert.

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basis-

wissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angeführt.

Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir besprechen Möglichkeiten und Grenzen des Abschiednehmens. Letzte Hilfe richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen.

Letzte Hilfe ist Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



DÖTGSI: Baumpflanzaktion vor der Säge, dem Vereinshaus und beim Georgsweg

36 Bäume für 36 neugeborene Kinder! Am Samstag, den 13. April veranstaltete die Marktgemeinde eine neue Baumpflanzaktion für Neugeborene in Lauterach. Bei wunderschönem Frühlingwetter wurden an gleich drei neuen Standorten neue Bäumchen gepflanzt, um die kleinen Neubürger:innen willkommen zu heißen und die Gemeinde noch grüner zu machen. Mehlbeeren, Linden, Kastanien, Wildkirschen, Hartriegel, Hainbuchen, Akazien, Ahorn, Birken oder Eichen – Die Bäume an der Säge, beim Vereinshaus und beim neuen Georgsweg wurden mit personalisierten Namensschildern versehen. Tief in der Erde verankert, sollen sie nun wachsen und gedeihen. Wir wünschen allen Neuankömmlingen, dass auch sie hier feste Wurzeln schlagen und in der Gemeinschaft von Lauterach stets ein Zuhause finden.



Neva freut sich über ihren Baum bei der Säge.



Raphael hat jetzt ein Bäumchen mitten in Lauterach stehen.



Pius erhält seinen Baum beim neuen Georgsweg.



Das Namensschild von Maya wird aufgehängt.



Bei schönem Wetter trafen sich 36 Familien zur Baumpflanzaktion bei der Säge, dem Vereinshaus und Georgsweg.



Lio sucht mit seinem Namensschildchen seinen Baum.



Die kleine Irma bekommt beim Vereinshaus ihren eigenen Baum – und will gleich gießen.



Leas mit ihrer Familie vor der Wildkirsche in voller Blüte.

DÖTGSI: Das Wunder der Wertschätzung

Vor Ort bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins



Am 8. April konnte Obmann Erwin Rinderer im Hofsteigsaal die sehr zahlreich erschienenen Gäste recht herzlich begrüßen. Er und Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser berichteten gemeinsam über die Geschehnisse des vergangenen Jahres, welche insbesondere durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten der SeneCura-Erweiterung am Staufnerweg 3 geprägt waren. Das 12-köpfige Pflege team verfügt nun über jene räumliche Infrastruktur, welche den heutigen Anforderungen gerecht werden. Sehr vorteilhaft hat sich der neu hinzugekommene

Ambulanzraum bewährt, welcher vor allem zur Wundbehandlung der mobilen Patienten dienlich ist. Im Übrigen wurde das Platzangebot und die Ausstattung gegenüber der vorangegangenen Situation deutlich erweitert. Prof. Dr. Reinhard Haller referierte über das Wunder der Wertschätzung und belegte die Wirksamkeit dieser „Wundermedizin“ mithilfe vieler Fallbeispiele aus Therapie und Gerichtssaal sowie mit erhellenden wie amüsanten Abstechern in die Philosophie.



Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser, Schriftführerin Larissa Schneider, Kassierin und Vizeobfrau Isolde Huber



Bürgermeister Elmar Rhomberg lobte die Tätigkeit des Krankenpflegevereins, welche den älteren oder kranken Menschen ermöglicht, solange wie möglich in der Geborgenheit der eigenen vier Wände zu bleiben



Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von einem Ensemble der Bürgermusik.



Die diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen fast vollzählig in der 1. Reihe.



Obmann Erwin Rinderer und Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser im Rückblick über das vergangene Jahr.



Grußworte von Wolfgang Rothmund, Landesobmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg



DGKP Sonja Kaiser wurde zum 25-jährigen Dienstjubiläum geehrt



Dr. Reinhard Haller erläuterte die Bedeutung der Wertschätzung als ein elementares menschliches Grundbedürfnis





DÖTGSI: Osterhasensuche am Jannersee

April, April. An diesem Tag spielen viele Menschen oft Streiche und Scherze. Am 1. April hat dies wohl das Wetter versucht und uns Wind und Regen beschert.

Der Osterhase ließ sich von diesem jedoch nicht abschrecken und hat viele Hasen am Jannersee versteckt. Gut vorbereitet mit Regenbekleidung, Fernglas oder Fischernetz machten zahlreiche Familien sich auf die Suche nach den süßen Hasen. Alle Osterhasen wurden schließlich gefunden und bestimmt schon vernascht.



Osterhasensuche am Jannersee: Für Groß und Klein ein großer Spaß.



Schnell abbeißen, bevor der Schokohase das Weite sucht.



Die Osterhasensuche am Jannersee war trotz Regenwetter ein voller Erfolg.



Schokohase gefunden – die Kinder freuen sich!



Gut versteckt

DÖTGSI: Gelungene Eröffnungsfeier der neuen Trainingsstätte von Karate Hofsteig im Achpark

Am 4. April fand die feierliche Eröffnung der neuen Trainingsräume von Karate Hofsteig im Achpark statt. Zahlreiche Interessierte, Freund:innen und Gönner:innen waren gekommen, um das neue Trainingszentrum zu besichtigen und die feierliche Einweihung mitzuerleben.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Obfrau Andrea Forster, die stolz die neuen Räumlichkeiten präsentierte. Es folgte eine inspirierende Rede von Bürgermeister Elmar Rhomberg, welcher die Bedeutung des Dojos und der neuen Trainingsräume für

die Gemeinschaft und die Werte des Kampfsports hervorhob. Anschließend übernahm Generalvikar Dr. Hubert Lenz die Segnung. „Seine Worte haben uns sehr berührt und werden uns auf unserem Weg stets begleiten“, so Obfrau Andrea Forster.

Die Trainingsräume, die sich über zwei Stockwerke erstrecken, sind geräumig und modern eingerichtet, mit speziellen Matten für die verschiedensten Kursprogramme und mit Trainingsgeräten für diverse Bewegungsangebote.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Meyers Genussfabrik zauberte leckere Spezialitäten und erfrischende

Getränke. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, alle freuen sich auf zukünftige Trainings in den neuen Räumen.

Insgesamt war die Eröffnung ein voller Erfolg. Die Gäste waren begeistert von der modernen Einrichtung und dem vielfältigen Angebot an Kursen.

Karate Hofsteig kann nun mit Stolz auf sein neues Dojo blicken und weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Kampfsport-Begeisterte in der Region sein.



DÖTGSI: Kinderfrühstück am schulfreien Josefitag



Bunte Ostereier.

Anlässlich des schulfreien Josefitags öffnete der Infantibus seine Türen für Volksschulkinder. Gemeinsam genossen wir ein leckeres Frühstück bevor wir uns ans Ostereier färben machten. Die Kinder durften ihre bunt gefärbten Eier in selbstgebastelte Nester packen und mit nach Hause nehmen. Außerdem wurde ein Kressebeet angelegt um frische und gesunde Kresse zu ernten und zu genießen.

Wir möchten allen Kindern für diesen schönen und unvergesslichen Vormittag danken, an dem fleißig gearbeitet, gespielt und gelacht wurde.



Osterkekse backen beim Kinderfrühstück am Josefitag



Die schönen Werke durften die Kinder natürlich mit nach Hause nehmen.



Die Volksschulkinder sind fleißig am Basteln.



Mit Hammer und Nagel werden hübsche Osternester gebastelt.

DÖTGSI: Mobiler Familientreff

Der Mobile Familientreff am 5. April war warm, bunt und fröhlich. Dank dem Engagement und der Kreativität der Kinder und Eltern erstrahlt der Bereich unter dem Kirschbaum in fröhlichen Farben.

Die vielen Bienen, Hummeln und andere Insekten haben nun ein schönes neues Zuhause in ihrem Hotel. Zwei kleine Holzbeete wurden mit frischen Kräutern bepflanzt. Ein herzlicher Dank geht an den Bauhof Lauterach für das Grundgerüst des Hotels und die gute Zusammenarbeit, sowie an die Helfer:innen für ihre Mithilfe und die leckere selbstgemachte Limonade.

Der nächste Mobile Familientreff findet am 3. Mai um 15:00 Uhr beim Essbaren Lauterach (Hofsteigstraße) statt.



Ein Insektenhotel entsteht.



Tolle, bunte Kunstwerke entstehen auf dem Vorplatz.



Defne beim Mobilem Familientreff im April.



Gülsen wirkt beim Mobilem Familientreff mit.



95. Geburtstag

Josef Berkmann, Forellenbergweg 7/1, feierte seinen 95. Geburtstag.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Gertrud und Franz Xaver Zandler, Harderstraße 26/1, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.05.1948	Döring Hans-Christof	76
02.05.1943	Schett Hans	81
03.05.1943	Sahler Karl	81
04.05.1952	Gorbach Josef	72
06.05.1942	Maier Siegfried	82
11.05.1952	Rüf Reinhold	72
12.05.1953	Göbel Monika	71
12.05.1940	Kalb Erich	84
13.05.1932	Greußing Marianne	92
13.05.1952	Hadzagic Fikret	72
13.05.1953	Haider Herbert	71
14.05.1946	Hagen Herma	78
16.05.1945	Stiehle Edith	79
17.05.1944	Leiseder Heimo	80
19.05.1933	Gerbis Wolfgang	91
19.05.1954	Höpperger-Schelling Klothilde	70
21.05.1933	Fessler Margaretha	91
22.05.1946	Meyer Heinrich	78
22.05.1936	Terkel Charlotte	88
23.05.1936	Götze Werner	88
23.05.1941	Haasler Annemarie	83
24.05.1934	Götze Charlotte	90
26.05.1952	Wild Helmut	72
28.05.1949	Hutter Hugo	75
28.05.1952	Moser Adolf	72
28.05.1945	Praßl Maria	79
29.05.1934	Kresser Alois	90

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Neugeborene

Saliha Isin (Seray Uruc und Hüseyin Isin)
Ena Berlinger (Nicole Baljak-Berlinger und Aaron Berlinger)
Maximilian Cosma (Bianca-Emanuela und Paul-Bogdan Cosma)



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Selina Waltner und **Florian Hämmerle**
Marion Niederbacher und
Wilfried Liepert
Begija Veselovikj und **Orfej Veselovikj**



Verstorbene

Reinhilde Helene Pfanner
Hedwig Steger
Hermann Gönitzer
Rosmarie Felder
Winfried Alois Roman Humer
Margaretha Nagel
Elisabeth Giesinger



Abgabeschluss

Lauterachfenster Juni:

5. Mai 2024



Interkultureller Kalender Mai 2024

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, rinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



1. Mai: Tag der Arbeit: Internationaler Tag zu Ehren der arbeitenden Menschen.



3. Mai: Karfreitag: Im Mittelpunkt steht die Erzählung der Leidensgeschichte und der Kreuzigung Jesu. Beispielsweise werden mit Karfreitags-Prozessionen beziehungsweise dem Einwickeln der Jesus-Ikonen in Tücher Bestattungszeremonien nachempfunden. Für viele Gläubige ist der Karfreitag ein wichtiger Fastentag. Am Tag davor werden Ostereier gefärbt. Als Symbol für das Blut Jesu werden sie oft in der Farbe Rot gefärbt. Das Ei symbolisiert dabei die Erneuerung des Lebens.



4. Mai: Karsamstag: Dieser Tag der Stille wird mit einem Gottesdienst ohne Glocken und Orgel begangen. In der Kirche wird das Brot, welches den Körper symbolisiert und Wein, der ein Symbol für Blut ist, für die Segnung zu sich genommen. Es wird „Gute Auferstehung“ gewünscht. Am Abend endet die Fastenzeit.



5. Mai: Ostersonntag: Am Ostersonntag wird ausgiebig gefeiert. Unter Kindern ist der sogenannte „Eierkampf“ üblich, dabei werden Ostereier aneinandergeschlagen. Die festliche Mahlzeit und die Feier dauern oft bis spät in die Nacht.



5. Mai: Vesakh: Am Tag des Buddha gedenkt man 3 wesentlicher Ereignisse aus dem Leben des Siddharta Gautama Buddha: der Geburt Buddhas, seiner Erwachung unter dem Bodhi-Baum sowie seinem Sterben. Auch Buddhas Tod gilt als freudiges Ereignis, weil es sein Eingehen in das Nirvana bedeutet. Bräuche sind zum Beispiel das Verschicken von Glückwunschkarten, Lichter- und Fahnenfeste, Pilgerfahrten und das Freilassen von Vögeln. Der Tag wurde 1999 von der UN-Generalversammlung auch als „internationaler Feiertag“ anerkannt. Das Datum kann regional abweichen.



6. Mai: Tag der Schoa: Am Jom ha-Schoa gedenkt man mit dem Entzünden von Gedenkerzen und mit Gottesdiensten der jüdischen Opfer des Holocaust (Schoa).



6. Mai: Ostermontag: Es beginnt eine Zeit der Freude über die Auferstehung Christi. Familienbesuche in festlicher Stimmung sowie religiöse Prozessionen beziehungsweise biblische Erzählungen sind üblich. Auch zahlreiche Bräuche wie beispielsweise Friedhofbesuche und Anzünden der Kerzen für die Verstorbenen können regional geläufig sein.



6. Mai: St. Georg: Ein auf vorchristliche Frühlingsfeiern zurückgehendes Frühlingsfest, das auch von muslimischen Rom:nja am Balkan begangen wird. In Österreich wird das St. Georgsfest (serbisch: Durdevdan) mehrheitlich von zugewanderten orthodoxen Serb:innen, unter anderem Rom:nja, gefeiert. Der Heilige Georg ist der Schutzheilige der Rom:nja. Der Festtag wird von orthodoxen Gläubigen gefeiert, die sich nach dem julianischen Kalender orientieren.



9. Mai: Christi Himmelfahrt: Das Fest erinnert an die Rückkehr des auferstandenen Jesus Christus zu Gott. Um die Zeit wird mancherorts die Erstkommunion gefeiert. Ein alter, inzwischen seltener Brauch, ist die Nachstellung der Himmelfahrt mit einer Jesus-Holzfigur. Gekostet wird an dem Tag üblicherweise Geflügel.



12. Mai: Muttertag: Tag zu Ehren der Mütter.



17. Mai: Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie: Der Tag wird seit 2005 begangen. Dabei wird auf die Menschen hingewiesen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität diskriminiert, verfolgt oder bestraft werden. Es geht unter anderem um die Stärkung des Engagements für die Achtung, Schutz und Umsetzung der Menschenrechte und somit gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie.



19. Mai: Pfingstsonntag: Zu Pfingsten gedenkt man der Sendung des Heiligen Geistes auf die in Jerusalem versammelten Apostel. Pfingsten gilt auch als Geburtstag der Kirche. Einer der Bräuche ist es in der Nacht zum Montag Gegenstände umzustellen und somit eine Art Abwehrzauber zu betreiben.



20. Mai: Pfingstmontag: Zahlreiche Bräuche wie zum Beispiel Tänze um den Pfingstenkranz oder das Aufstellen der Pfingstbäume, die geschmückt sind, sind üblich. Viele der Traditionen stammen aus der vorchristlichen Zeit der Frühlingsfeier.



21. Mai: Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung: Der Welttag wurde anlässlich der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung zur kulturellen Vielfalt bei der 31. Generalversammlung der UNESCO im Jahre 2001 ausgerufen. Damit soll auf die Wichtigkeit von Schutz und Förderung der kulturellen Vielfalt aufmerksam gemacht werden. Auf Basis der Menschenrechte werden kultureller Reichtum, Traditionen und Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen öffentlich gefeiert.



30. Mai: Fronleichnam: Bei diesem katholischen Fest wird bei einer Prozession das Altarsakrament, das Brot als Zeichen für den Leib Christi, sichtbar durch die Straßen getragen.



Quelle: Interkultureller Kalender: www.wien.gv.at



Lauterach Ausblicke

Mai 2024

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 2., 15. Mai
gelber Sack, Biomüll: 8., 23. Mai
Papiertonne klein, groß, rot: 28. Mai
Papiertonne klein, groß, blau: 14. Mai

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8:30–12:30 Uhr,
Di, Mi und Fr, 14:30–18:30 Uhr, Sa, 8:30–15:00 Uhr

Veranstaltungen

MI

Maiandacht in der Lourdeskapelle im Unterdorf
täglich ab 1.5., 19:30 Uhr. Weitere Infos Seite 56

Kumm uf unser Maibaumfäscht
ab 10:30 Uhr, Hofsteigsaal. Weitere Infos Seite 54

intemann FC Lauterach
10:30 Uhr: 1b vs SPG Egg/Andelsbuch 1b; 12:45 Uhr:
1c vs FC Nenzing 1b; Bruno Pezzey Stadion.

VORARLBERG 50plus: Kartenspiele
14:30 Uhr, Michis Café

DO

Wochenmarkt am Montfortplatz
Jeden Do (ausgenommen Feiertage), 8:00–12:00 Uhr.
Weitere Infos Seite 18

**Deutschtreff für Frauen –
Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen**
jeweils Do, 9:00–11:00 Uhr (Einstieg jederzeit mög-
lich), Lerncafé Lauterach, Bundestraße 64, Kosten:
30 € für 10 Einheiten, Anmeldung: Christina Milz,
T 05574 6802-19 oder christina.milz@lauterach.at.

Sprechstunde der Seniorenbörse
Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus,
Im Großen Sitzungszimmer im 2. Stock,
T 05574 6802-69 oder T 0681 10854321

Infantibus: Yoga & Achtsamkeitstraining
Jeden Do, 18:30–20:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahn-
hofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 195 €/13 Einheiten,
160 €/10 Einheiten, 17 €/Einzelbuchung der Stunde.
Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 0670 5081229
oder gabi.laengle-mathis@aon.at. Infos Seite 51

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung
19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

FR

Mobiler Familientreff
15:00 Uhr, Kinderbaustelle (Hofsteigstraße). Seite 53

**Infantibus: Yoga am Freitagabend –
Der perfekte Wochenausklang**
Jeden Fr, 18:00–19:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahn-
hofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 198 €/10er-Abo, An-
meldung: Jeanette Lausen, T 0664 1744790. Seite 51

SA

intemann FC Lauterach
09:30 Uhr: U13A gegen SC Austria Lustenau;
10:30 Uhr: U11 gegen FC Lustenau B; 11:30 Uhr: U16
Damen gegen SPG Klostertal U16 Damen; 13:30 Uhr:
U16B gegen FZM Mittelwald; 15:30 Uhr: U16A gegen
SCR Altach; 17:30 Uhr: U18 gegen SPG Höchst/
Gaissau; im Bruno Pezzey Stadion

**Infantibus: Der Sommer kann kommen –
Kräuterkosmetik Workshop**
10:00–13:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock), Kosten: 55 € pro Person, Anmeldung:
Katharina Moosbrugger, katharina@naturerfahren.at,
T 0664 4454071. Weitere Infos Seite 51

Garten Eden Projekt: Gemeinsam Kochen u. Essen
9:30–14:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

OGV – Eine Blumenwiese anlegen
10:00 Uhr, Ausweichtermin: Sa, 11. Mai, 10:00 Uhr.
Kosten: für Mitglieder des OGV Lauterach gratis, für
Nichtmitglieder 5 €. Weitere Infos Seite 55

Pfarrkirche St. Georg: Familienmesse
10:00 Uhr, mit musikalischer Gestaltung durch die
Bürgermusik Lauterach. Weitere Infos Seite 35

Offener Sonntag im Rohnerhaus
Jeden ersten So im Monat, 10:30–14:00 Uhr,
Kirchstraße 14, freier Eintritt. Weitere Infos Seite 48

MO

Letzte Hilfe Kurs
14:00–18:00 Uhr, Rathaussaal, 1. Stock (Rathaus,
Hofsteigstraße 2a), Kosten: 20 €/Person, Anmeldung:
Bürgerservice, buergerservice@lauterach.at,
T 05574 6802-10. Weitere Infos Seite 58

Kostenlose Rechtsberatung
17:00–19:00 Uhr, Zum Kreuz (Bundestraße 34), mit
Mag. Jürgen Nagel

DI

Elternberatung
Jeden Di und Do (ausgenommen Feiertage),
9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3).

Infantibus: Familienfrühstück
Jeden Di, 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahn-
hofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 € pro Familie, keine
Anmeldung erforderlich. Weitere Infos Seite 50

Lebenshilfe: Café Vielfalt bei der Säge
14:30–17:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4. Seite 55

Musik am Nachmittag
14:30 Uhr, Hofsteigsaal (Bundesstraße 20), Bewirtung
durch den Frauenbund GUTA. Eintritt frei! Seite 56

**Infantibus: Präzises Krafttraining –
Männer und Frauen**
Jeden Di, 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten:
150 €/11 Einheiten, Anmeldung: Claudia Scharmann
T 0664 3022743. Weitere Infos Seite 50



DI
7

**Musikschule am Hofsteig:
Großes Muttertagskonzert**
18:30 Uhr, Gemeindesaal Schwarzach

MI
8

Pensionistenverband: Fahrt ins Blaue
Überraschungsausflug mit Nachmittags-Jause.
Anmeldung bei Hans Schett (T 0650 9117786)

Vorlesen in der Bücherei
Jeden Mi, 15:00 Uhr. Weitere Infos Seite 53

Wohnungssprechstunde im Rathaus
17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

DO
9

32. Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting
14:00 Uhr, Sportanlage der Mittelschule. Seite 54

Hock im Park
ab 16:00 Uhr, Ausführender Verein: Luteracher
Schollesteachar, Im Park beim Vereinshaus, Hofsteig-
straße 5, Nur bei gutem Wetter. Eintritt frei. Seite 57

**Infantibus: Gedanken loslassen, zur Ruhe
kommen und wohlfühlen**
Jeden Do, 16:00–17:00 Uhr, Kosten: 88 €/8 Einheiten
Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann,
T0650 5953700, hermannsabine@gmx.at. Seite 51

FREDA Pub Quiz
19:00 Uhr, Michis Café. Weitere Infos Seite 32

SA
11

Repair Café
9:00–11:30 Uhr, Säge (Hofsteigstraße 4). Seite 54

intemann FC Lauterach
10:00 Uhr: U10 A+B+C gegen FC Thüringen A+B+C;
11:30 Uhr: U11 gegen FC Hard B; 13:00 Uhr: 1c gegen
BW Feldkirch 1b; U12B gegen SV Lochau Mädchen
U14; 15:30 Uhr: Eins gegen FC Alberschwende;
17:45 Uhr: 1b gegen Dornbirner SV 1b; im Bruno
Pezzey Stadion.

**Lauterach genießt. Genießt Lauterach.
Eine Veranstaltung vom Handwerker- und
Wirtschaftsverein.**
10:00–16:00 Uhr, Lauteracher Betriebe öffnen ihre
Türen und laden zum Genießen ein. Unterhaltsames
Programm, Zubringerdienst durch „Kurts Dorfzüge“.
Mehr Informationen unter www.wirtschaftsverein.at

Feuerlöscherüberprüfung
8:00–11:30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Karl-Höll-Str-
ße 13. Weitere Infos Seite 27

SO
12

intemann FC Lauterach
10:00 Uhr: U16B gegen SPG Kumma; 12:00 Uhr:
U14 gegen FC Dornbirn; 14:00 Uhr: U16A gegen SW
Bregenz; 16:00 Uhr: U18 gegen SCR Altach; im Bruno
Pezzey Stadion.

MI
15

Infantibus: Rückbildungsgymnastik
jeden Mi, Kursblock von 15.5. bis 17.7., Alte Seifen-
fabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 270 €/10
Einheiten á 90 Min. Weitere Infos Seite 52

Infantibus: Kasperltheater
15:00 Uhr (Einlass ab 14:50 Uhr), Vereinshaus (Hof-
steigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren. Keine Anmeldung
erforderlich, Kosten: 3 € pro Person. Seite 52

MI
15

Infantibus: Kreatives Malen im Malatelier
Start Mi, 15.5., 22.5, 29.5, 16:00–17:00 Uhr, Alte
Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock). Kosten:
10 € pro Einheit, Anmeldung: Christina Milz, T 05574
6802-19, infantibus@lauterach.at. Seite 52

**„Pflege im Gespräch“ – Auswirkungen von
Stress und Überlastung auf die Herzgesundheit**
19:00 Uhr. Rathaus, Hofsteigstraße 2a. Eintritt: 5 €,
Anmeldung: nebahat.inan@lauterach.at, T 05574
6802-16. Weitere Infos Seite 48

DO
16

**VORARLBERG 50plus: Fahrt nach Meßkirch zum
„Campus Galli“**

FR
17

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
Klasse Franziska Ude (Geige)**
18:00 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

DI
21

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
Gesangsklasse Simone Humpeler**
18:30 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

MI
22

Pensionistenverband: Ausflug ins Appenzel
Betriebsbesichtigung der Fa. Appenzeller Alpen-
bitter. Nachmittagsjause im Blaha-Hof (Höchst).
Anmeldung bei Hans Schett (T 0650 9117786).

Frauencafé – Achtsamkeit2Go mit Anita Vonach
14:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock). Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.
Kinder sind herzlich willkommen. Seite 55

DO
23

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
Klavierklasse Csilla Adorjáni**
18:00 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

FR
24

Best of BORG: Bandkonzert des BORG
Beginn: 20:00 Uhr, Saaleinlass, 19:30 Uhr; Hof-
steigsaal, Bundesstraße 20. Tickets erhältlich im
Sekretariat des BORG Lauterach (ab Di, 21.5.) oder
an der Abendkassa; Kosten: Erwachsene 10 €,
Jugendliche, Senioren und Präsenzdienler 5.
Weitere Infos Seite 54

SA
25

intemann FC Lauterach
09:30 Uhr: U13B gegen FC Alberschwende; 10:00
Uhr: U12A gegen SC Admira Dornbirn; 11:15 Uhr:
U13A gegen SCR Altach; im Bruno Pezzey Stadion.

Wir feiern die Eröffnung der Säge
10:00–20:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4. Seite 49

SO
26

intemann FC Lauterach
10:30 Uhr: U16 Damen gegen FC Kennelbach U16
Damen; im Bruno Pezzey Stadion.

MO
27

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
Gitarrenklasse Alexander Blei**
19:00 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

DI
28

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
Klasse Ivana Eres**
18:00 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

MI
29

Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion
19:00 Uhr, Probelokal Lauterach





Lauterach genießt. Genießt Lauterach.



11.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr



Lauteracher Betriebe öffnen ihre Türen und laden zum Genießen ein. Für ein unterhaltsames Programm und Zubringerdienst durch „Kurt's Dorfzüge“ ist gesorgt.

ALPENKÄSE SENNEREILADEN

Schmackhaftes Raclettebrot

C&M GASTRO

*Grill & Chill – Barbecue
Spezialitäten und cold brews*

HOFLADEN KALB

*Gewinnspiel: 6er-würfeln
Kostproben vom Hofladen*

S`CAFE

*Fruchtiger Sommercocktail
und pikante Häppchen*

MICHIS CAFE RESTAURANT

*Frische Sommerdrinks, Flying
Buffet und Verkostung von
Peters Edelbränden*

PFANNER VINO THEK

*Sommerliche Weindegustation
Whisky Tasting*

BEST.OFF

*Neue Schnitte zum halben
Preis bei Kaffee und Süßem*

RESTAURANT NEVO/ HOTEL JOHANN

*Gemütlicher Mittagshock
bei dem Traditionelles auf
Modernes trifft.*

FRIESENECKER OPTIK

*Einblicke bei Sekt und
Früchtespießchen*

DIETRICH VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

*Premiere der neue „Hoi!“
Verkostung von verschiedenen
Polentasorten mit Pilzen*

STREET ONE STORE

*Die Farb- und Stylberaterin
Daniela Erath berät bei
einem Glas Prosecco.
Verlosung – jedes Los gewinnt*



Impressum Mai 2024 | Nr. 202:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Aktion Demenz, BORG, Bücherei, Bundesministerium für Finanzen, Bürgermusik, connexia, Feuerwehr, Garten Eden Projekt, HcB, hospiz Vorarlberg, Johannes Schmidle, Karate Hofsteig, Katharina Moosbrugger, Kindergarten Bachgasse, Kleintierzuchtverein, koje, Krankenpflegeverein, Land Vorarlberg, Lebenshilfe Werkstätte, Lerncafé Caritas, Mittelschule, mprove, Musikschule am Hofsteig, Obst- und Gartenbauverein, Pensionistenverband, Pfarre St. Georg, Repair Café, Rohnerhaus, Schiverein, SeneCura Sozialzentrum Lauterach, Seniorenbörse, Seniorenring, Theater Rampenlicht, Thomas Kühmayer, TS Lauterach, Vorarlberg 50plus



NO LIMITS PRESENTS:
**TAGE DER OFFENEN
LEHRWERKSTATT**

14. + 15. Juni 2024: Fr 15 - 20 Uhr + Sa 8 - 16 Uhr

lehre.doppelmayr.com